

An das Stadtparlament

Winterthur

Genehmigung des Budgets 2027 und Festsetzung des Steuerfusses
Kenntnisnahme des Finanz- und Aufgabenplans 2027 bis 2030

Antrag:

1. Das Budget der Stadt Winterthur über die Globalkredite und Leistungsziele der Produktgruppen in der Erfolgsrechnung für das Jahr 2027 wird genehmigt.
2. Das Budget der Stadt Winterthur über die Ausgaben und Einnahmen in der Investitionsrechnung des Verwaltungs- und Finanzvermögens für das Jahr 2027 wird genehmigt.
3. Der Steuerfuss der ordentlichen Gemeindesteuern wird auf 125 Prozent (2026: 125 %) der einfachen Staatssteuer festgesetzt und zusammen mit der gesetzlichen Personalsteuer (24 Franken pro Person) in sieben Raten gleichzeitig mit der Staatssteuer bezogen.
4. Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) der Stadt Winterthur für die Jahre 2027 bis 2030 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stadtrat wird ermächtigt, die pauschal in der Produktgruppe «Städtische Allgemeynkosten/Erlöse» eingestellte Position für den Teuerungsausgleich auf den städtischen Löhnen im definitiven Budget den Produktgruppen zu belasten.

Weisung

Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht Budget	3
1.1 Erfolgsrechnung	3
1.1.1 Wichtigste Faktoren	3
1.1.2 Parameter für die Budgetierung der wesentlichen Aufwands- und Ertragspositionen ...	4
1.2 Investitionsrechnung	5
1.3 Kennzahlen	6
1.4 Mittelfristiger Ausgleich	6
1.5 Veränderungen gegenüber FAP 2027	7
2. Erfolgsrechnung: Übersicht Departemente und Produktgruppen	8
3. Erfolgsrechnung: Gestufter Erfolgsausweis	9
3.1 Erläuterungen Erfolgsrechnung – wesentliche Veränderungen	10
3.1.1 Personalaufwand (Kostenart 30) und Stellenplan	10
3.1.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand (Kostenart 31)	11
3.1.3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Kostenart 33)	11
3.1.4 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 35)	12
3.1.5 Transferaufwand (Kostenart 36)	13
3.1.6 Interne Verrechnung: Aufwand/Ertrag (Kostenart 39/49)	14
3.1.7 Fiskalertrag (Kostenart 40)	14
3.1.8 Entgelte (Kostenart 42)	15
3.1.9 Übrige Erträge (Kostenart 43)	16
3.1.10 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 45)	16
3.1.11 Transferertrag (Kostenart 46)	16
3.1.12 Finanzergebnis: Finanzaufwand (Kostenart 34) und Finanzertrag (Kostenart 44)	17
4. Investitionsrechnung	18
4.1 Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	18
4.1.1 Investitionen Verwaltungsvermögen im Steuerhaushalt	19
4.1.2 Investitionen Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe	21
4.2 Investitionen Finanzvermögen (Immobilien)	22
5. Finanz- und Aufgabenplan (FAP) 2027 – 2030	22
5.1 Erfolgsrechnung	22
5.2 Investitionsrechnung	24
5.2.1 Investitionscluster Steuerhaushalt - Verwaltungsvermögen	24
5.2.2 Eigenwirtschaftsbetriebe - Verwaltungsvermögen	26
5.2.3 Finanzvermögen (Immobilien)	27
6. Fazit: Weiter steigende Kosten führen zu Defizit	27
7. Massnahmen erforderlich: Stadtrat lanciert Projekt «Haushaltsentlastung 2030»	28

1. Übersicht Budget

1.1 Erfolgsrechnung

Das Ergebnis in der Erfolgsrechnung wird mit einem Aufwandüberschuss von 11,6 Millionen Franken geplant. Der Steuerfuss bleibt dabei konstant bei 125 Prozent.

1.1.1 Wichtigste Faktoren

Folgende Faktoren sind prägend für das vorliegende Budget:

Entwicklung der Ausgaben für Bildung, Soziales und Pflegefinanzierung

Die Ausgaben für Bildung, Soziales und Pflegefinanzierung steigen weiter an.

Im Bildungsbereich flachen die Steigerungsraten in der Volksschule und der schulergänzenden Betreuung gegenüber der Planung der Vorjahre mittelfristig ab. In der Sonderschulung nimmt die Anzahl der Platzierungen weiterhin stark zu.

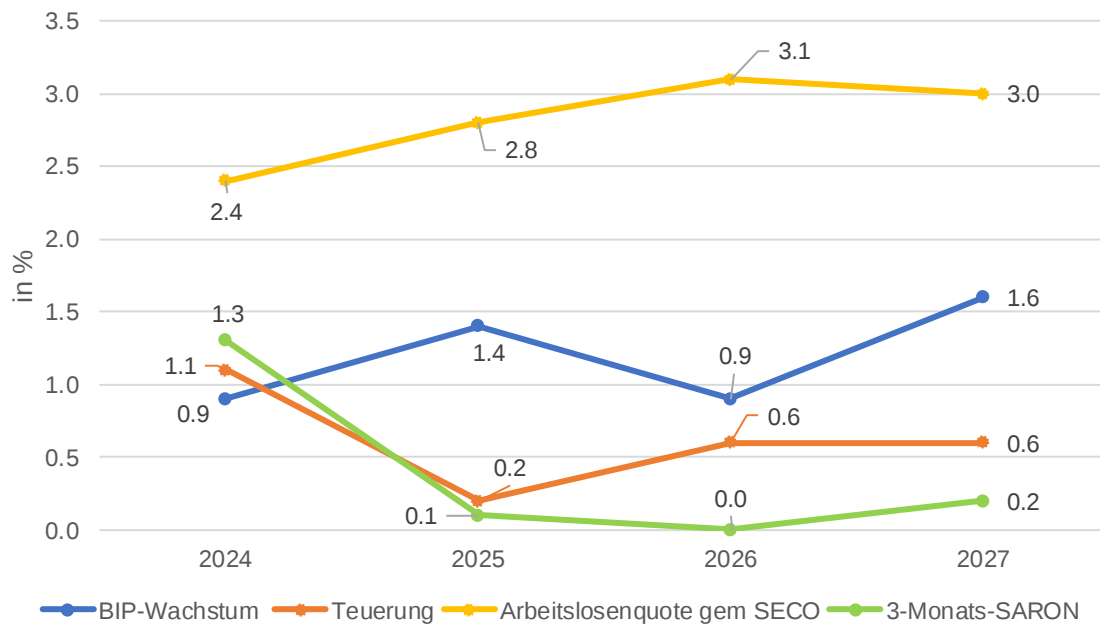
Keine Entlastung, sondern weiterhin hohe Kostensteigerungen gibt es bei der individuellen Unterstützung und der Pflegefinanzierung. Die Kostentreiber in der individuellen Unterstützung sind vor allem die Asylsozialhilfe und die Zusatzleistungen zur AHV/IV. Bei der Asylsozialhilfe wird mit höheren Zuweisungen und steigenden Nettokosten pro Person gerechnet. Bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV führt der demografische Wandel zu einer steigenden Anzahl Rentenbeziehender und zu höheren Kosten pro Fall.

Im Bereich der Pflegefinanzierung steigen die Ausgaben für den stationären und den ambulanten Bereich weiter an. Ausschlaggebend dafür ist eine höhere Pflegeintensität in der stationären Pflege und ein Mengenwachstum in der ambulanten Pflege – letzteres auch im Zusammenhang mit der Zunahme an «pflegenden Angehörigen».

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen / Steuereinnahmen

Die BIP-Prognose des SECO (Juni 2026) geht für 2026 weiterhin von einem unterdurchschnittlichen Wachstum aus. Gleichzeitig hat sich die Schweizer Wirtschaft insgesamt als widerstandsfähiger erwiesen als zwischenzeitlich befürchtet. Für 2027 erwartet das SECO eine Beschleunigung des BIP-Wachstums auf 1,6 %. Damit dürfte sich die Konjunktur nach der verhaltenen Entwicklung im aktuellen Jahr wieder etwas stärker beleben. Diese positiven Effekte schlagen sich auch in der Steuerschätzung nieder. Gegenüber dem Vorjahresbudget konnten die Schätzungen für natürliche als auch für juristische Personen erhöht werden.

Prognoseentwicklung der wirtschaftlichen Eckwerte, SECO-Prognose vom 18. Juni 2026



1.1.2 Parameter für die Budgetierung der wesentlichen Aufwands- und Ertragspositionen

Bei der Erstellung des Budgets und des FAP wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

Bereich	Annahmen	Herleitung
Steuern natürliche Personen	Bevölkerungswachstum: 0,6% jährlich Nominallohnerhöhung: 1,8% im 2025, 1,1% im 2026	Nominallohnerhöhung: Mittelwert der Prognosen des Bundesamtes für Statistik, Statista, NZZ und KV Schweiz.
Steuern juristische Personen	Wirtschaftswachstum von 0,9% im 2026, 1,5% im 2027	Mittelwert der Prognosen verschiedener Konjunktarexperten (Seco, KOF ETH, UBS AG, BAK Basel und Meta).
Grundstückgewinnsteuern	Trotz hoher Immobilienpreise wird erwartet, dass die Grundstücksgewinne auf Vorjahresniveau bleiben.	Prognose Steueramt
Sozialhilfe	Die Sozialhilfe unterscheidet sich neu in Sozialhilfe ohne und für Flüchtlinge. Die Annahmen ab 2027 ff. gelten für beide gleich. Fallwachstum: leichter Anstieg der Fallzahlen. In den FAP-Jahren wird von einem Anstieg von 1,2% (2028) resp. 1,4% (2029 und 2030) ausgegangen. Reduktion der Einnahmen aufgrund aktueller rückläufiger Entwicklungen bei der Weiterverrechnung an den Kanton.	Prognosemodell DSO
Asylsozialhilfe	Fallwachstum: Gegenüber Budget 2026 wird mit einem Anstieg der Personenzahl von ca. 6% gerechnet. In den FAP-Jahren wird ein Rückgang prognostiziert. Status S >5J bleibt weiterhin in der Asylsozialhilfe.	Prognosemodell DSO

Zusatzleistungen	Fallwachstum: Für 2027 wird mit einem Anstieg von +3% und für die Jahre 2028 bis 2030 mit durchschnittlich +2,5% gerechnet.	Prognosemodell DSO
Pflegefinanzierung	Ambulant: Leistungsstunden: +39% Stationär: Pflage tage: +5,4% Im ambulanten Bereich ist vor allem das Mengenwachstum der Haupttreiber für den Kostenanstieg. Im stationären Bereich ist hauptsächlich der höhere durchschnittliche Pflegebedarf der Hauptkostentreiber.	Prognosemodell DSO
Volksschule	Wachstum Anzahl SuS: 0,8% im Budget 2027 12'800 im Schuljahr 26/27, 12'800 im Schuljahr 27/28, 12'700 im Schuljahr 28/29, 12'600 im Schuljahr 29/30	Prognose Eckhaus mit aktualisierter Ausgangslage
Sonderschulung	Sonderschulquote: 7,3% im BU 2027, 7,4% im FAP 2028, 7,6% im FAP 2029, 7,8% im FAP 2030	Prognosemodell DSS
Familienexterne Betreuung	Kinderbetreuung Vorschulalter: Wachstum der subventionierten Betreuungstage: -8,1% im BU 2027 (ggü. zu hoch geschätztem BU26), 1,0% im FAP 2028, 1,0% im FAP 2029, 1,0% im FAP 2030 Schulergänzende Betreuung: <u>Wachstum Betreuungsstunden (aufgr. Vereinbarungen, inkl. Ferienbetreuungen und Mittagstisch):</u> Per August 2027: -3% Per August 2028: +2% Per August 2029: +2% Per August 2030: +2%	Prognosemodell DSS
Zinsen, Nettoschuld	Zinssätze für Budgetierung auf Basis bekannter Zinsforwards.	Prognosen Bankinstitute, Prognose DFI
Teuerungszulage	Gemäss Personalstatut Art. 55 setzt der Stadtrat die Teuerungszulage gemäss dem Stand des Landesindex der Konsumentenpreise vom September fest. Für den Budgetantrag 2027 wurden +0,8% berücksichtigt.	Prognose basierend auf Teuerung gemäss Landesindex der Konsumentenpreise.

1.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2027 zeigt ein Nettoergebnis von 279,3 Millionen Franken im Verwaltungsvermögen (davon entfallen 101,9 Millionen Franken auf den Steuerhaushalt und 177,4 Millionen Franken auf die Eigenwirtschaftsbetriebe) und 50,8 Millionen Franken im Finanzvermögen. Die Investitionen bewegen sich damit auf einem sehr hohen Niveau.

Das Investitionsvolumen im Steuerhaushalt nimmt im Vergleich zum Budget 2026 um 15,6 Millionen Franken zu. Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben beträgt die Zunahme im Vergleich zum Budget 2026 1,3 Millionen Franken.

1.3 Kennzahlen

Aufgrund des hohen Investitionsvolumens für das Budget 2027 reduziert sich der Selbstfinanzierungsgrad auf 56 Prozent.

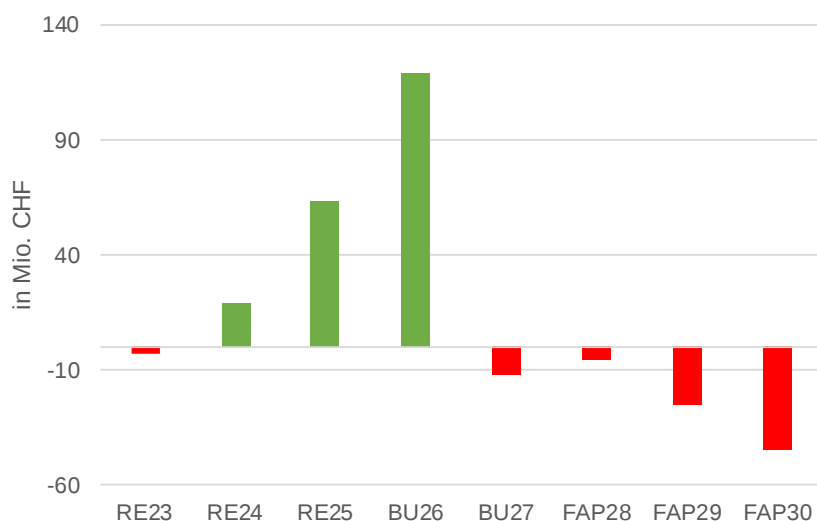
Die gesamtstädtische Nettoschuld beträgt im Budget 2027 rund 949 Millionen Franken bzw. 7'781 Franken pro Einwohner:in.

Der Zinsbelastungsanteil, bezogen auf den Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Netozinsaufwand gebunden ist, bleibt analog dem Vorjahr bei 1 Prozent.

Das zweckfreie Eigenkapital wird per Ende 2027 bei rund 468,1 Millionen Franken erwartet; das zweckgebundene Eigenkapital – zur Hauptsache Reserven der Eigenwirtschaftsbetriebe – bei rund 997,7 Millionen Franken.

1.4 Mittelfristiger Ausgleich

Die Vorgabe des mittelfristigen Ausgleichs der Erfolgsrechnung gemäss Art. 36 der Gemeindeordnung verlangt, dass die Ergebnisse der drei zurückliegenden Rechnungsjahre, des laufenden Jahres und der vier darauffolgenden Jahre (Budget und Finanz- und Aufgabenplan) in der Summe ausgeglichen sein müssen. Mit einem summierten Ergebnis von 112,6 Millionen Franken wird die Vorgabe mit dem vorliegenden Budget eingehalten.



1.5 Veränderungen gegenüber FAP 2027

Gegenüber der letztjährigen Finanz- und Aufgabenplanung 2026 wird im aktuellen Budget 2027 ein um 25,5 Millionen Franken besseres Ergebnis in der **Erfolgsrechnung** ausgewiesen.

Grösste Veränderungen:

- **17,5 Millionen Franken** höhere Steuereinnahmen aufgrund Trends Rechnung 2025 und aktueller Schätzung 2026
- **11,7 Millionen Franken** höhere Ressourcenausgleichsbeträge aus dem innerkantonalen Finanzausgleich aufgrund stärker steigendem Kantonsmittel gegenüber städtischer Steuerkraft
- **5,1 Millionen Franken** Mehrkosten Individuelle Unterstützung v.a. im Bereich der Asylsozialhilfe und der Zusatzleistungen zu AHV/IV
- **4,3 Millionen Franken** Mehraufwände Pflegefinanzierung aufgrund Mengenzunahme (ambulant) und Pflegeintensität (stationär)

Das **Nettoinvestitionsvolumen des Verwaltungsvermögens** (VV) liegt im Budget 2027 um rund 130,3 Millionen Franken unter dem FAP 2027. Dabei ist das Volumen des Steuerhaushalts um rund 24,6 Millionen Franken und jenes der Eigenwirtschaftsbetriebe um 105,7 Millionen Franken geringer. Das tiefere Investitionsvolumen ist im Wesentlichen auf Verschiebungen einzelner Grossprojekte (KVA, ARA, Alterszentrum Adlergarten) in die Folgejahre zurückzuführen.

Das **Nettoinvestitionsvolumen des Finanzvermögens** (FV) liegt um 35,9 Millionen Franken über der Vorjahresplanung. Diese Abweichung entsteht durch einen möglichen Liegenschafts Kauf im Jahr 2027.

2. Erfolgsrechnung: Übersicht Departemente und Produktgruppen

XXX Minderaufwand (-) oder Mehrertrag (+)
 XXX Mehraufwand (+) oder Minderertrag (-)

Produktgruppen	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27		RE 2025
in Mio CHF				in %	
Departement Präsidiales	52.2	51.7	0.5	1.0	49.0
121000 Personalamt (PG)	4.8	4.9	-0.1	1.6	4.8
142000 Stadtentwicklung (PG)	6.2	6.2	0.0	0.2	5.2
157000 Subventionsverträge u. Beiträge an Dritte (PG)	23.5	23.0	0.6	2.4	21.6
158000 Städtische Kultureinrichtungen (PG)	8.5	8.6	-0.1	1.5	8.5
160000 Winterthurer Bibliotheken (PG)	8.3	8.1	0.2	2.3	8.1
170000 Rechtspflege (PG)	0.9	0.9	0.0	1.9	0.7
Departement Finanzen	-839.4	-941.9	102.5	10.9	-815.3
221000 Finanzamt (PG)	1.8	1.7	0.1	8.3	7.0
222000 Informatikdienste (PG)	1.8	0.6	1.2	179.9	-0.1
233000 Steuerbezug (PG)	3.8	3.9	0.0	0.9	3.5
240000 Immobilien (PG)	0.1	-137.0	137.1	100.0	-17.2
263000 Städtische Allgemeinkosten / Erlöse (PG)	-29.1	-26.4	-2.7	10.4	-26.7
280000 Steuern u. Finanzausgleich (PG)	-817.8	-784.7	-33.1	4.2	-781.8
Departement Bau und Mobilität	46.4	42.4	3.9	9.2	39.3
322000 Tiefbau (PG)	30.9	28.0	2.8	10.2	26.3
328000 Entsorgung (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb, budgetierter Betriebsverlust 2027 3,9 Mio. CHF)					
340000 Geomatik- und Vermessungsamt (PG)	1.4	1.2	0.2	12.6	1.1
350000 Amt für Baubewilligungen (PG)	1.8	1.8	0.0	0.1	1.2
360000 Städtebau (PG)	12.2	11.3	0.9	8.1	10.7
Departement Sicherheit und Umwelt	50.0	51.5	-1.5	3.0	50.6
411000 Stadtrichteramt (PG)	-1.0	-0.9	-0.1	11.9	-0.7
420000 Stadtpolizei (PG)	34.3	35.5	-1.2	3.4	34.7
425000 Betrieb Parkieren Winterthur (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb, budgetierter Betriebsgewinn 2027 0,1 Mio. CHF)					
460000 Melde- und Zivilstandswesen (PG)	2.4	2.3	0.1	5.3	2.3
470000 Schutz und Intervention Winterthur (PG)	11.3	11.6	-0.3	2.5	11.3
480000 Umwelt - und Gesundheitsschutz (PG)	3.0	3.0	0.0	1.1	3.0
Departement Schule und Sport	390.5	378.8	11.7	3.1	367.5
510000 Volksschule (PG)	267.2	260.1	7.1	2.7	252.2
520000 Einkauf und Logistik Winterthur (PG)	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.2
530000 Sonderschulung (PG)	57.0	52.7	4.3	8.1	54.3
540000 Berufsbildung (PG)	8.9	8.7	0.2	1.9	7.9
570000 Familie und Betreuung (PG)	41.4	40.9	0.5	1.2	37.9
590000 Sportamt (PG)	16.2	16.3	-0.1	0.8	15.0
Departement Soziales	253.8	240.2	13.6	5.6	194.4
611000 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (PG)	4.7	4.7	-0.1	1.3	4.4
621000 Sozial- und Erwachsenenhilfe (PG)	36.1	36.6	-0.5	1.4	34.0
622000 Individuelle Unterstützung (PG)	107.9	101.0	6.9	6.8	57.0
623000 Prävention und Suchthilfe (PG)	8.2	8.5	-0.3	3.7	7.7
624000 Arbeitsintegration (PG)	0.5	0.6	0.0	8.7	1.8
638000 Spitex (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb, budgetierter Betriebsgewinn 2027 0,4 Mio. CHF)					
640000 Alterszentren (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb, budgetierter Betriebsgewinn 2027 3,1 Mio. CHF)					
651000 Beiträge an Organisationen (PG)	96.4	88.8	7.6	8.6	89.4
Departement Technische Betriebe	45.0	43.5	1.5	3.4	39.2
710000 Stadtwerk Winterthur (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb, budgetierter Betriebsgewinn 2027 27,9 Mio. CHF)					
712000 Öffentliche Beleuchtung (PG)	4.1	4.0	0.1	2.0	3.6
731000 Stadtbuss Winterthur (PG) (Eigenwirtschaftsbetrieb, budgetiertes Betriebsergebnis 2027 0,0 Mio. CHF)					
732000 FinöV Stadt (PG)	24.6	24.1	0.5	2.0	21.0
770000 Stadtgrün Winterthur (PG)	16.3	15.4	0.9	6.0	14.7
Behörden und Stadtkanzlei	13.3	14.6	-1.3	8.9	11.4
805000 Stadtparlament (PG)	1.7	1.8	0.0	2.2	1.5
815000 Finanzkontrolle (PG)	1.1	1.0	0.0	1.6	0.9
825000 Ombudsstelle (PG)	0.3	0.4	-0.1	25.9	0.3
835000 Datenschutzstelle (PG)	0.1	0.1	0.0	8.2	0.1
845000 Stadtrat (PG)	2.6	4.2	-1.6	38.4	3.7
855000 Schulpflege (PG)	0.7	0.7	0.0	0.2	0.7
865000 Stadtkanzlei (PG)	6.9	6.4	0.4	6.4	4.2
Ergebnis Stadt	11.6	-119.3	131.0	109.7	-63.9

XXX Minderaufwand (-) oder Mehrertrag (+)
 XXX Mehraufwand (+) oder Minderertrag (-)

3. Erfolgsrechnung: Gestufter Erfolgsausweis

Der gestufte Erfolgsausweis zeigt das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (operatives Ergebnis) sowie das ausserordentliche Ergebnis. Unter dem ausserordentlichen Ertrag werden im Budget geplante Entnahmen aus Vorfinanzierungen (PG Entsorgung) gezeigt. Das Gesamtergebnis wird mit dem zweckfreien Eigenkapital verrechnet.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Aufwandüberschuss von 13,8 Millionen Franken aus, das Gesamtergebnis einen Aufwandüberschuss von 11,6 Millionen Franken.

Konto	Sachbereich	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27		RE 2025
in Mio. CHF				in %		
	Betrieblicher Aufwand	1'849.4	1'739.1	110.4	6.3	1'798.7
30	Personalaufwand	592.1	580.5	11.6	2.0	562.1
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	370.0	352.0	18.1	5.1	395.6
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	132.8	129.9	2.9	2.2	126.2
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	64.6	38.2	26.4	69.0	83.0
36	Transferaufwand	689.3	637.8	51.5	8.1	631.4
37	Durchlaufende Beiträge	0.7	0.8	-0.1	15.9	0.5
	Betrieblicher Ertrag	1'835.7	1'718.2	117.5	6.8	1'841.7
40	Fiskalertrag	555.7	521.2	34.5	6.6	521.6
41	Regalien und Konzessionen	1.7	1.7	0.0	0.1	1.5
42	Entgelte	564.4	531.9	32.5	6.1	593.7
43	Übrige Erträge	22.8	21.0	1.9	9.0	21.9
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	26.4	15.3	11.0	71.9	19.0
46	Transferertrag	664.1	626.4	37.7	6.0	683.4
47	Durchlaufende Beiträge	0.7	0.8	-0.1	15.9	0.5
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-13.8	-20.9	7.1	34.2	42.9
34	Finanzaufwand	32.5	37.5	-4.9	13.1	39.5
44	Finanzertrag	34.5	177.6	-143.0	80.6	60.0
	Ergebnis aus Finanzierung	2.0	140.1	-138.1	98.6	20.5
	OPERATIVES ERGEBNIS	-11.8	119.2	-131.0	109.9	63.5
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.1	0.1	0.0	0.0	0.4
	Ergebnis aus a.o. Aufwand und Ertrag	0.1	0.1	0.0	0.0	0.4
	GESAMTERGEBNIS	-11.6	119.3	-131.0	109.7	63.9
39	Interne Verrechnungen	211.5	211.9	-0.4	0.2	207.0
49	Interne Verrechnungen	211.5	211.9	-0.4	0.2	207.0

3.1 Erläuterungen Erfolgsrechnung – wesentliche Veränderungen

3.1.1 Personalaufwand (Kostenart 30) und Stellenplan

Der **Personalaufwand** von 592,1 Millionen Franken erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget gesamthaft um 11,6 Millionen Franken.

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	376.5	369.9	6.5	356.9
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	215.6	210.5	5.1	205.2
Total Stadt	592.1	580.5	11.6	562.1

Im Budget 2027 sind 0,8 Prozent der Lohnsumme (2,6 Millionen Franken) für den **Teuerungsausgleich** vorgesehen und 0,5 Prozent für **Lohnmassnahmen**, welche aus Rotationsgewinnen finanziert werden.

Stellenplan

Mit dem Budget 2027 werden im Steuerhaushalt 29,4 Stellen und im Bereich der Eigenwirtschaftsbetriebe 51,4 Stellen beantragt.

Steuerfinanziert in FTE	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	Eigenwirtschaftsb. in FTE	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27
Präsidiales	180.5	179.0	1.5	Entsorgung	84.6	82.6	2.0
Finanzen	192.8	189.2	3.6	Parkieren Winterthur	5.3	5.3	0.0
Bau und Mobilität	266.3	261.5	4.8	Sonderschulung	57.1	51.8	5.3
Sicherheit und Umwelt	394.0	400.5	-6.5	Spitex	166.4	146.1	20.3
Schule und Sport	772.4	760.1	12.3	Alterszentren	551.7	538.6	13.1
Soziales	425.4	415.9	9.5	Stadtwerk	391.1	383.5	7.6
Technische Betriebe	148.5	146.5	2.0	Stadtbus	341.1	338.1	3.1
Behörden und Stadtkanzlei	21.6	19.3	2.3	Total	1597.3	1546.0	51.4
Total	2401.4	2372.0	29.4				

Wesentliche Veränderungen Steuerhaushalt:

Im **Departement Finanzen** sind 3 Stellen im Bereich der Informatikdienste notwendig, im Wesentlichen um die Sicherheit der städtischen Informatik zu gewährleisten und die Bestrebungen zur Digitalisierung der Verwaltung zu unterstützen.

Im **Departement Bau und Mobilität** sollen 4,8 Stellen aufgebaut werden. Dies im Wesentlichen für die Umsetzung der Stadtklimainitiativen und den Fachbereich Nachhaltigkeit.

Im **Departement Sicherheit und Umwelt** reduziert sich der beim Aufstieg des FC Winterthur ergänzte Stellenplan der Stadtpolizei aufgrund des Abstiegs um 8 Stellen.

Im **Departement Schule und Sport**, Bereich Volksschule, sollen 4 Stellen im Bereich Hauswartung und Liegenschaften aufgebaut werden. Der weitere Stellenaufbau bezieht sich auf Administrationsbedarf sowie Schulzahnärztliche Dienste.

Im **Departement Soziales** werden 7,5 Stellen bei der Sozial- und Erwachsenenhilfe, vor allem im Bereich der Zusatzleistungen, geschaffen.

Wesentliche Veränderungen Eigenwirtschaftsbetriebe:

Bei der Produktgruppe **Sonderschulung** sind aufgrund der steigenden Anzahl Schülerinnen und Schüler und mehr Kindern mit besonderen Bedürfnissen 5,3 neue Stellen vorgesehen.

In den Produktgruppen **Spitex und Alterszentren** entfallen 32,4 Stellen auf Pflegepersonal und Haushaltshilfen aufgrund höherer Leistungsstunden bzw. höherer Pflegeintensität.

Der Stellenaufbau bei **Stadtwerk** von total 7,6 Stellen konzentriert sich hauptsächlich auf die Bereiche Wärme und Entsorgung.

3.1.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand (Kostenart 31)

Der Sachaufwand wird 2027 mit 370,0 Millionen Franken erwartet und liegt damit um 18,1 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	150.6	162.0	-11.4	158.6
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	219.4	189.9	29.5	237.0
Total Stadt	370.0	352.0	18.1	395.6

Im Detail setzt sich der Sachaufwand wie folgt zusammen:

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
310 Material- und Warenaufwand	176.9	149.5	27.4	208.2
311 Nicht aktivierbare Anlagen	8.0	8.2	-0.2	6.8
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	3.7	3.7	0.0	3.5
313 Dienstleistungen und Honorare	86.1	89.4	-3.2	84.7
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	27.8	27.3	0.5	24.2
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	25.9	27.3	-1.4	22.0
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	23.6	25.6	-2.0	21.4
317 Spesenentschädigungen	8.1	8.0	0.1	7.2
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	9.1	12.2	-3.1	17.1
319 Übriger Betriebsaufwand	0.8	0.8	0.0	0.5

Wesentliche Veränderungen:

Die Zunahme bei den Sachkosten begründet im Wesentlichen auf dem Material- und Warenaufwand (Energieeinkauf) von Stadtwerk. Die Abnahme bei den Dienstleistungen und Honoraren ist in erster Linie auf die Individuelle Unterstützung zurückzuführen: Aufgrund geänderter kantonaler Vorgaben werden die Aufwendungen für die Integrationsmassnahmen (IAZH) neu der Kostenartengruppe 3615 «Entschädigung an private Unternehmen» anstelle der Kostenartengruppe 313 «Dienstleistungen Dritter» zugeordnet. Dies führt zu einer Verschiebung von 9,8 Millionen Franken gegenüber dem Budget 2026.

3.1.3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Kostenart 33)

Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen werden mit 132,8 Millionen Franken budgetiert und liegen damit 2,9 Millionen Franken über dem Budget 2026.

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	71.3	68.5	2.8	67.6
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	61.5	61.4	0.1	58.6
Total Stadt	132.8	129.9	2.9	126.2

3.1.4 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 35)

Im Budget 2027 wird mit Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds in der Höhe von 64,6 Millionen Franken gerechnet. Diese liegen damit um 26,4 Millionen Franken über Budget 2026.

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	29.4	4.4	25.0	30.8
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	35.2	33.8	1.4	52.2
Total Stadt	64.6	38.2	26.4	83.0

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Fondseinlagen im Fremdkapital (Fonds aus privaten Geldern)	0.2	0.3	-0.1	0.6
Fondseinlagen im Fremdkapital (Förderprogramm Energie)	4.1	4.1	0.0	4.2
Fondseinlagen im Fremdkapital (Unterhalt des überkom. Strassennetzes)	25.0	0.0	25.0	25.9
Einlagen in Spezialfinanzierungen (Reserven Eigenwirtschaftsbetriebe)	35.2	33.8	1.4	52.2

In Budget 2027 werden analog zur Rechnung 2025 die Fondseinlagen und -entnahmen aus dem Unterhaltsfonds des überkommunalen Strassennetzes brutto dargestellt, weshalb hier eine Abweichung gegenüber Budget 2026 von 25 Millionen Franken resultiert (Gegenposition siehe Kapitel 3.1.10 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds resp. Kapitel 3.1.11 Transferertrag).

Bei den Einlagen in Spezialfinanzierungen handelt es sich um die Betriebsgewinne der Eigenwirtschaftsbetriebe (Betriebsverluste werden unter der Kostenart 45 «Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds» verbucht, siehe Kapitel 3.1.10). Die prognostizierten Betriebsergebnisse präsentieren sich wie folgt:

Ergebnisse Eigenwirtschaftsbetriebe in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
(positiv=Gewinn, negativ=Verlust)				
Michaelschule	0.5	0.3	0.2	0.0
Maurerschule	0.5	-0.1	0.6	0.1
Kleingruppenschule	0.0	-0.4	0.3	0.2
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	3.1	1.6	1.5	7.7
Ambulante Krankenpflege	0.4	0.5	-0.2	0.6
Kinder- und Jugendheime	0.0	0.0	0.0	0.0
Parkieren Winterthur*	-1.9	-1.9	0.0	-1.8
Regional und Agglo.verkehr Stadtbus Winterthur	0.0	0.0	0.0	2.0
Netzwerke	0.1	0.3	-0.2	-0.4
Wasserwerk	3.3	3.7	-0.4	4.3
Abwasserbeseitigung	0.0	0.0	0.0	0.0
Kläranlagen	4.4	3.5	0.9	5.2
Abfallwirtschaft	-3.9	-3.1	-0.7	-0.2
Kehrichtverbrennungsanlagen	0.3	1.9	-1.6	3.7
Elektrizitätswerk /-netz	10.8	11.3	-0.5	11.2
Elektrizitätswerk - Stromhandel/Übriges	7.7	6.7	1.1	5.6
Gasversorgung	-1.2	-0.6	-0.6	0.6
Gashandel	-1.6	0.3	-1.8	7.0
Fernwärmebetrieb nichtelektri. Energie	1.9	1.4	0.5	1.5
Sonstige gewerbliche Betriebe	0.0	0.0	0.0	0.0
Energie Contracting	2.1	2.2	-0.1	1.9

*Parkieren Winterthur: Jahresgewinn (Einlage) 0,1 Millionen Franken, Reserveentnahme gestützt auf Verordnung «Parkieren Winterthur» (GGR-Nr. 2021.76) 2,0 Millionen Franken

3.1.5 Transferaufwand (Kostenart 36)

Der Transferaufwand wird mit 689,3 Millionen Franken budgetiert und erhöht sich damit um 51,5 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr.

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	686.2	635.0	51.2	628.7
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	3.1	2.8	0.4	2.7
Total Stadt	689.3	637.8	51.5	631.4

Der Transferaufwand beinhaltet insbesondere folgende Positionen:

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Individuelle Unterstützung brutto	341.3	303.4	37.9	302.8
Löhne der kantonalen Lehrpersonen Volksschule	130.2	128.6	1.6	125.2
Beiträge für Sonderschulungen	38.8	33.9	4.8	35.2
Pflegefinanzierung an externe Leistungserbringer	38.7	33.8	4.9	34.6
Pflegefinanzierung an städtische Alterszentren und Spitex	33.8	31.8	2.0	31.8
Kantonale Jugendhilfe	19.0	18.5	0.5	18.5
Beitrag an Finanzierung Zürcher Verkehrsverbund	18.9	18.4	0.4	16.0
Beiträge an kulturelle Institutionen	16.9	16.9	0.1	17.2
Zahlungen an Kindertagesstätten	14.2	15.0	-0.9	13.8
Beitrag an Bahninfrastrukturfonds	3.7	3.7	0.0	3.9

Wesentliche Veränderungen:

Die hohe Steigerung bei der individuellen Unterstützung kommt aus der Sozialhilfe (+ 9,1 Millionen Franken, davon 4,5 Millionen Franken aus ergebnisneutraler Kostenartenverschiebung, siehe Kapitel 3.1.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand), der Asylsozialhilfe (+ 11,3 Millionen Franken, davon 5,3 Millionen Franken aus ergebnisneutraler Kostenartenverschiebung, siehe Kapitel 3.1.2) und den Zusatzleistungen zur AHV/IV (+15,5 Millionen Franken). Die damit im Zusammenhang stehenden Rückerstattungen steigen ebenfalls, siehe Kapitel 3.1.11 Transferertrag. Darüber hinaus steigen die Aufwände der Pflegefinanzierung um rund 6,9 Millionen Franken.

Die Zunahme bei den Löhnen der kantonalen Lehrpersonen ist insbesondere auf die Löhne in der Sekundarstufe (+ 2,0 Millionen Franken) zurückzuführen. In der Sonderschulung wird mit 4,8 Millionen Franken höheren Lohnkosten gerechnet.

3.1.6 Interne Verrechnung: Aufwand/Ertrag (Kostenart 39/49)

Die internen Verrechnungen fallen mit 211,5 Millionen Franken in etwa auf Niveau von Budget 2026 aus.

Interne Verrechnung Aufwand

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	141.8	146.3	-4.4	136.4
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	69.6	65.6	4.0	70.6
Total Stadt	211.5	211.9	-0.4	207.0

Interne Verrechnung Ertrag

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	169.1	169.7	-0.6	159.8
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	42.3	42.2	0.1	47.2
Total Stadt	211.5	211.9	-0.4	207.0

3.1.7 Fiskalertrag (Kostenart 40)

Die erwarteten Steuererträge belaufen sich auf 555,7 Millionen Franken und liegen somit um 34,5 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	555.7	521.2	34.5	521.6
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	0.0	0.0	0.0	0.0
Total Stadt	555.7	521.2	34.5	521.6

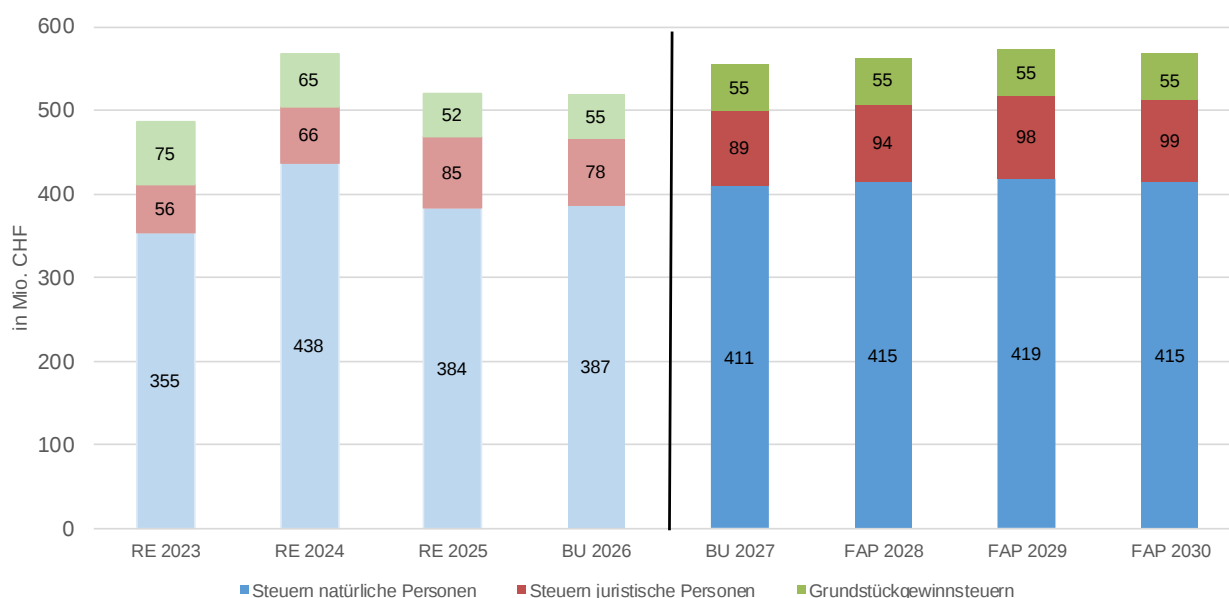
In den Detailpositionen ergeben sich folgende Veränderungen:

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Einkommenssteuern natürliche Personen	325.8	310.9	15.0	307.2
Vermögenssteuern natürliche Personen	49.6	41.1	8.5	39.8
Quellensteuern natürliche Personen	33.0	33.0	0.0	34.2
Personensteuern	2.4	2.3	0.1	2.3
Gewinnsteuern juristische Personen	80.4	70.0	10.4	81.4
Kapitalsteuern juristische Personen	8.8	8.1	0.6	3.7
Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinnsteuern)	55.0	55.0	0.0	52.3

Entwicklung der Steuererträge:

Im Vergleich zum Vorjahresbudget steigen sowohl die Steuererträge der natürlichen wie auch der juristischen Personen.

Die Grundstückgewinnsteuer wird auf einem konstant hohen Niveau von 55 Millionen Franken geplant.



3.1.8 Entgelte (Kostenart 42)

Die geplanten Entgelte belaufen sich auf 564,4 Millionen Franken und liegen damit 32,5 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	93.9	95.3	-1.4	94.3
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	470.5	436.6	33.9	499.5
Total Stadt	564.4	531.9	32.5	593.7

Die Entgelte setzen sich zusammen aus:

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Erlös aus Verkäufen	253.8	228.8	25.0	289.0
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	102.2	103.6	-1.5	102.4
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	82.6	79.6	3.1	82.6
Rückerstattungen	78.9	74.3	4.5	72.4
Gebühren für Amtshandlungen	20.7	19.4	1.3	20.9
Schul- und Kursgelder	14.8	15.4	-0.6	14.5
Bussen	11.4	10.6	0.8	11.3
Übrige Entgelte	0.1	0.2	-0.1	0.6

Wesentliche Veränderungen:

Die höheren Erlöse aus Verkäufen stammen hauptsächlich aus Energiegeschäften bei Stadtwerk. Unter Einbezug des Grosshandels mit Strom steigen die Verkäufe dort um 25,0 Millionen Franken (Einkaufseffekt siehe Kapitel 3.1.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand).

3.1.9 Übrige Erträge (Kostenart 43)

Die übrigen Erträge belaufen sich auf 22,8 Millionen Franken und liegen damit 1,9 Millionen Franken über dem Niveau des Vorjahresbudgets.

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	10.2	9.0	1.3	10.5
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	12.6	12.0	0.6	11.4
Total Stadt	22.8	21.0	1.9	21.9

Unter den übrigen Erträgen werden insbesondere die städtischen Eigenleistungen (z.B. Planungen, Projektleitungen, bauliche Ausführungen etc.) für Investitionsprojekte verbucht.

3.1.10 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 45)

Die prognostizierten Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds belaufen sich auf 26,4 Millionen Franken und liegen damit 11,0 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	17.7	9.1	8.5	15.9
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	8.7	6.2	2.5	3.1
Total Stadt	26.4	15.3	11.0	19.0

Die Abweichung von 8,5 Millionen Franken beim Steuerhaushalt ist auf die Bruttodarstellung der Fondsbewegungen beim Unterhalt des überkommunalen Strassennetzes zurückzuführen.

Die detaillierte Auflistung der Betriebsergebnisse findet sich in Kapitel 3.1.4 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds.

3.1.11 Transferertrag (Kostenart 46)

Der geplante Transferertrag beläuft sich auf 664,1 Millionen Franken und liegt damit 37,7 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	596.7	562.7	34.0	620.9
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	67.4	63.6	3.7	62.6
Total Stadt	664.1	626.4	37.7	683.4

Die grösseren Positionen im Transferertrag sind:

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Individuelle Unterstützung Rückerstattungen (Bund, Kanton, Gemeinde)	245.5	228.1	17.4	274.2
Ressourcenausgleich	174.3	176.0	-1.7	172.0
Zentrumslastenausgleich	90.2	89.9	0.3	89.6
Alterszentren/Spitex	34.2	31.5	2.7	32.3
Beiträge an Sonderschulung	30.5	29.4	1.1	28.6
Unterhaltsfonds überkommener Strassennetzes	25.0	8.0	17.0	25.6
Gewinnanteil ZKB	12.6	12.6	0.0	12.6
Rückerstattungen Arbeitsintegration	10.5	10.5	0.0	8.5

Wesentliche Veränderungen:

Die Rückerstattungen bzw. Beiträge von Dritten im Bereich der individuellen Unterstützung steigen um insgesamt 17,4 Millionen Franken – grösstenteils im Zusammenhang mit der Sozialhilfe, Asylsozialhilfe sowie den Zusatzleistungen zur AHV/IV (siehe auch 3.1.5 Transferaufwand).

Die Veränderung beim Unterhaltsfonds des überkommunalen Strassennetzes steht im Zusammenhang mit der Bruttodarstellung (siehe auch 3.1.4 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds).

Der Ressourcenausgleich im Budget 2027 basiert auf den Steuerfaktoren des Rechnungsjahres 2025. Der Zentrumslastenausgleich wird jeweils der Teuerung angepasst und liegt deshalb mit 90,2 Millionen Franken leicht über dem Vorjahresbudget.

3.1.12 Finanzergebnis: Finanzaufwand (Kostenart 34) und Finanzertrag (Kostenart 44)

Der **Finanzaufwand** wird mit 32,5 Millionen Franken um 4,9 Millionen Franken tiefer erwartet als im Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	32.5	37.5	-4.9	38.7
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	0.0	0.0	0.0	0.8
Total Stadt	32.5	37.5	-4.9	39.5

Der bauliche Unterhalt der Gebäude im Finanzvermögen reduziert sich um 1,0 Millionen Franken. Weiters werden um 3,7 Millionen Franken tiefere Wertberichtigungen auf dem Finanzvermögen erwartet. Der Zinsaufwand wird mit 22,5 Millionen Franken in etwa auf Vorjahresniveau geplant (- 0,3 Millionen Franken).

Der **Finanzertrag** beläuft sich auf 34,5 Millionen Franken und liegt damit um 143,0 Millionen Franken unter dem Vorjahresbudget.

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Anteil Steuerhaushalt	31.6	174.2	-142.7	56.8
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	2.9	3.3	-0.4	3.2
Total Stadt	34.5	177.6	-143.0	60.0

Ausschlaggebend für die hohe Abweichung gegenüber Budget 2026 ist der im 2026 verbuchte Gewinn von 140 Millionen Franken aus der Neubewertung von Liegenschaften im Finanzvermögen der Kategorie «unbebaute Grundstücke».

4. Investitionsrechnung

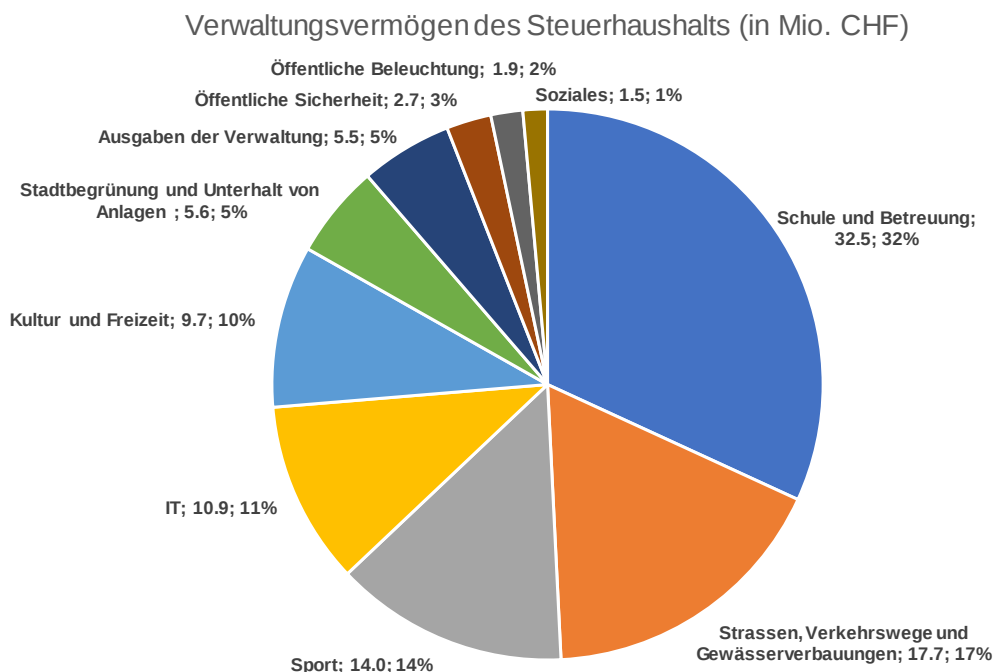
Das Investitionsvolumen der Stadt Winterthur steigt weiterhin und beträgt im Budget 2027 insgesamt rund 330,1 Millionen Franken (+54,4 Millionen Franken gegenüber Budget 2026).

in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Ergebnis Verwaltungsvermögen	279.3	262.4	16.9	177.0
davon Steuerhaushalt	101.9	86.3	15.6	99.7
davon Eigenwirtschaftsbetriebe	177.4	176.1	1.3	77.4
Ergebnis Finanzvermögen (Immobilien)	50.8	13.2	37.6	3.0
Total Stadt	330.1	275.6	54.4	180.0

4.1 Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

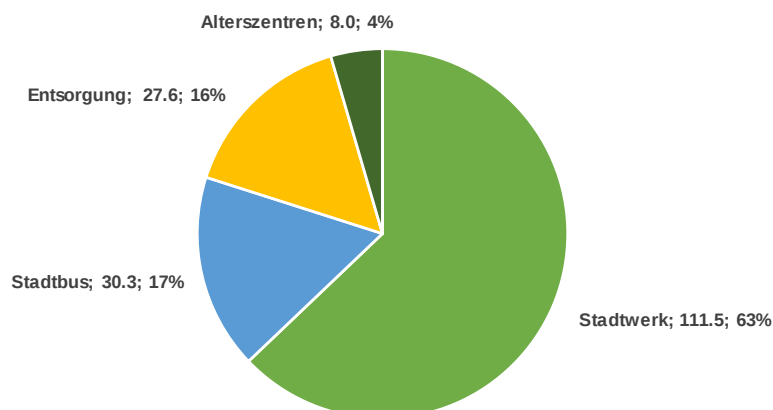
Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen (Steuerhaushalt und Eigenwirtschaftsbetriebe) betragen insgesamt 279,3 Millionen Franken.

Die Aufteilung nach Themen zeigt, dass die Cluster «Schule und Betreuung» und «Strassen» mit je 32 Prozent respektive 17 Prozent die grössten Positionen im Verwaltungsvermögen des Steuerhaushalts darstellen. Danach folgen der Cluster «Sport» mit 14 Prozent sowie der Cluster «IT» mit 11 Prozent.



Beim Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe hat Stadtwerk mit 63 Prozent den grössten Anteil an den geplanten Investitionen, gefolgt von Stadtbuss mit 17 Prozent und der Entsorgung mit 16 Prozent.

Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe (in Mio. CHF)



4.1.1 Investitionen Verwaltungsvermögen im Steuerhaushalt

Die Aufteilung der **Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt** auf die Departemente stellt sich wie folgt dar:

Steuerhaushalt				
Departement in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Präsidiales	10.0	6.9	3.1	24.7
Finanzen	10.6	8.0	2.6	14.0
Bau und Mobilität	17.8	20.9	-3.1	15.1
Sicherheit und Umwelt	4.8	2.6	2.2	2.5
Schule und Sport	46.5	32.6	13.9	32.6
Soziales	2.5	0.8	1.7	1.3
Technische Betriebe	7.8	11.8	-4.0	7.5
Behörden und Stadtkanzlei	1.9	2.7	-0.8	1.9
Total Steuerhaushalt	101.9	86.3	15.6	99.7

Die detaillierte Investitionsplanung auf Projektebene kann dem Teil A des Budgets (Anhang Investitionsplan des allgemeinen Verwaltungsvermögens) entnommen werden. Nachfolgend werden die wesentlichen Eckpunkte der Investitionsplanung pro Departement erläutert:

Departement Präsidiales

Die Ersatzbauten der Quartieranlagen Eichwäldli und Gutschick-Mattenbach schreiten weiter voran, wobei die Anlage Eichwäldli voraussichtlich 2027 fertiggestellt wird. Für das Technorama soll die erste Tranche des Standortbeitrages in Höhe von 2 Millionen Franken (Gesamthöhe 4 Millionen Franken) überwiesen werden.

Departement Finanzen

Bei den Informatikdiensten fallen 2027 nebst den regelmässigen Ersatzbeschaffungen von Software und Hardware-Komponenten auch Investitionen hinsichtlich Digitalisierung an. Im Bereich Immobilien sind umfangreiche Investitionen in die Schiessanlage Ohrbühl geplant.

Departement Bau und Mobilität

Ein wesentlicher Budgetposten ist die Sanierung von Verkehrswegen, dazu gehört unter anderem die Wieshofstrasse (teilweise refinanziert durch Strassenfonds). Für das Grossprojekt Querung Grüze sind im Budget 2027 letzte Investitionen und anteilmässige Einnahmen vorgesehen. Des Weiteren sind Investitionen für die Revision der Bau- und Zonenordnung geplant.

Departement Sicherheit und Umwelt

Im Budgetjahr stehen im Wesentlichen Investitionen für das Polis der Zukunft (Software der Polizei) und den Ersatz des Sprachsystems der Stadtpolizei an. Die Sanierung der Gebäudetechnik an der Zeughausstrasse 60 («Feuerwehrgebäude») soll fortgesetzt werden.

Departement Schule und Sport

Um den benötigten Schulraum gemäss der Immobilienstrategie Schule sicherstellen zu können, sind im Jahr 2027 diverse Erneuerungen, Erweiterungen sowie Neubauten von Schulhäusern vorgesehen. Als grösste Vorhaben sind die Gesamtrenovation des Schulhauses Langwiesen, die Sanierung des Schulhauses Feld und der Holzmodulbau des Schulhauses Rychenberg geplant. In der Betreuung sind Investitionen für die Erweiterung der Schulergänzenden Betreuung Tiefenbrunnen vorgesehen. Im Bereich Sport sind insbesondere Investitionen in die Sanierung des Naturpools im Freibad Geiselweid, in die Duschen im Hallenbad Geiselweid sowie in den Ersatzneubau der Stirntribünen des Stadions Schützenwiese vorgesehen. Zudem sind Arbeiten für die Instandsetzung bzw. die Erstellung des Kunstrasens auf dem Sportplatz Reitplatz geplant.

Departement Soziales

Es laufen diverse Digitalisierungsprojekte, insbesondere die Nachfolgelösung des Fallführungssystems KLIBnet, weiter. Zudem soll die Mehrzweckanlage Teuchelweiher umgebaut werden, um die Selbstverpflegung von Asylsuchenden zu ermöglichen.

Departement Technische Betriebe

Die Arbeiten am Ersatzneubau des Forstwerkhofes werden Ende 2027 voraussichtlich mehrheitlich abgeschlossen sein. Des Weiteren sind Investitionen in den Stadtrandpark Schützenweiher und die Freizeitallmend Lüchental vorgesehen.

Behörden und Stadtkanzlei

Das Investitionsbudget 2027 beinhaltet vor allem Aufwendungen in Zusammenhang mit der neuen ECM-Lösung (Enterprise-Content-Management). Zusätzlich gibt es eine Sammelposition, um mögliche Digitalisierungsvorhaben umzusetzen.

4.1.2 Investitionen Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Planung der **Nettoinvestitionen der Eigenwirtschaftsbetriebe** ist wie folgt:

Eigenwirtschaftsbetriebe				
Departement in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Bau und Mobilität - Entsorgung	27.6	31.1	-3.4	17.7
Sicherheit und Umwelt - Parkieren Winterthur	0.0	0.3	-0.3	0.3
Soziales - Alterszentren	8.0	5.5	2.5	3.8
Technische Betriebe - Stadtwerk	111.5	120.1	-8.6	43.5
Technische Betriebe - Stadtbus	30.3	19.1	11.1	12.0
Total Eigenwirtschaftsbetriebe	177.4	176.1	1.3	77.4

Die detaillierte Investitionsplanung auf Projektebene kann dem Teil A des Budgets (Anhang Investitionsplan der Eigenwirtschaftsbetriebe) entnommen werden. Nachfolgend werden die wesentlichen Eckpunkte der Investitionsplanung pro Eigenwirtschaftsbetrieb (EWB) erläutert:

EWB Entsorgung

Bei der Produktgruppe Entsorgung haben im Budget 2027 die Kanalsanierungen an der Wartstrasse (Flüeli- bis Wülflingerstrasse), Klosterstrasse, Zürcherstrasse – Reutgasse, im Quartier Papiermühlweg und an der Bachtel- bis Weinbergstrasse grössere Planungstranchen. Das Grossprojekt Erweiterung Deponie Riet schreitet weiter voran und der Neubau des Recyclingshofs geht in die Ausführung über.

EWB Parkieren Winterthur

Beim Eigenwirtschaftsbetrieb Parkieren Winterthur sind 2027 keine Projekte geplant.

EWB Alterszentren

Das Investitionsbudget 2027 beinhaltet vor allem Ausführungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Erweiterungsneubau Adlergarten sowie verschiedene Ertüchtigungsarbeiten bei anderen Alterszentren der Stadt.

EWB Stadtwerk

Die Planung 2027 ist geprägt von den hohen Investitionen im Zusammenhang mit der Erweiterung und Erneuerung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) und der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA). Zudem sind Investitionen in PV-Anlagen und Quartierwärmeverbunde vorgesehen. Die Fertigstellung des Spitzenlastheizkessels soll die benötigten Energiemengen aufgrund des Ausbaus der Wärmenetze sichern.

EWB Stadtbus

Stadtbus plant fortlaufend die Erneuerung und weitere Elektrifizierung ihrer Busflotte. Die statische Sanierung des alten Depots schreitet voran. Des Weiteren sind einzelne kleinere Projekte hinsichtlich Erneuerungen und Unterhalt der Infrastruktur geplant.

4.2 Investitionen Finanzvermögen (Immobilien)

Die Investitionen in das Finanzvermögen steigen gegenüber dem Budget 2026 um 37,6 Millionen Franken.

Finanzvermögen				
Departement in Mio. CHF	BU 2027	BU 2026	Abw. 26/27	RE 2025
Finanzen - Immobilien	50.8	13.2	37.6	3.0
Total Finanzvermögen	50.8	13.2	37.6	3.0

Im Budget 2027 ist nebst diversen Sanierungsprojekten auch ein potentieller Liegenschafts Kauf berücksichtigt. Die detaillierte Investitionsplanung auf Projektebene kann dem Teil A des Budgets (Anhang Investitionsplan des Finanzvermögens) entnommen werden.

5. Finanz- und Aufgabenplan (FAP) 2027 – 2030

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) ist ein Planungsinstrument, welches Auskunft über die Annahmen zur finanziellen Entwicklung und zur Aufgabenerfüllung über die dem Budget folgenden drei Planjahre gibt. Dem FAP liegen allgemeine Konjunkturprognosen sowie die Eingaben der einzelnen Produktgruppen zugrunde.

5.1 Erfolgsrechnung

Konto	Sachbereich in Mio. CHF	BU 2027	FAP 2028	FAP 2029	FAP 2030
	Betrieblicher Aufwand	1'849.4	1'857.5	1'865.3	1'883.1
30	Personalaufwand	592.1	596.6	600.7	605.6
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	370.0	370.8	354.0	351.2
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	132.8	141.5	149.2	156.0
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	64.6	51.5	52.5	51.5
36	Transferaufwand	689.3	696.4	708.1	718.2
37	Durchlaufende Beiträge	0.7	0.7	0.7	0.7
	Betrieblicher Ertrag	1'835.7	1'837.4	1'837.5	1'848.8
40	Fiskalertrag	555.7	564.4	572.9	569.5
41	Regalien und Konzessionen	1.7	1.7	1.7	1.7
42	Entgelte	564.4	545.8	534.2	533.2
43	Übrige Erträge	22.8	22.9	23.1	23.1
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	26.4	33.8	30.8	35.0
46	Transferertrag	664.1	668.2	674.1	685.7
47	Durchlaufende Beiträge	0.7	0.7	0.7	0.7
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-13.8	-20.2	-27.8	-34.3
34	Finanzaufwand	32.5	41.9	37.5	44.3
44	Finanzertrag	34.5	56.9	39.9	33.9
	Ergebnis aus Finanzierung	2.0	15.0	2.5	-10.4
	OPERATIVES ERGEBNIS	-11.8	-5.2	-25.3	-44.7
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.0	0.0	0.0	0.0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.1	0.0	0.0	0.0
	Ergebnis aus a.o. Aufwand und Ertrag	0.1	0.0	0.0	0.0
	GESAMTERGEBNIS	-11.6	-5.2	-25.3	-44.7
39	Interne Verrechnungen	211.5	219.3	221.6	225.0
49	Interne Verrechnungen	211.5	219.3	221.6	225.0

Die Planungen der FAP-Jahre basieren auf dem Budget 2027. Die Planjahre 2028 bis 2030 zeigen in jedem Jahr einen Aufwandüberschuss.

Im **Personalaufwand** wird in allen FAP-Jahren mit einem Teuerungsausgleich basierend auf den aktuellen Wirtschaftsprognosen gerechnet.

Der Rückgang im **Sachaufwand** und bei den **Entgelten** ist vor allem auf Schwankungen im An- und Verkauf von Energie (Strom und Gas) bei Stadtwerk zurückzuführen.

Die **Abschreibungen** steigen über die Planjahre 2028 bis 2030 aufgrund höherer Investitionsvolumina v.a. bei den Eigenwirtschaftsbetrieben.

Höhere **Transferaufwände** werden bei der Pflegefinanzierung, bei der Individuellen Unterstützung und auch bei den Löhnen der kantonalen Lehrpersonen erwartet. Die Mehrkosten aufgrund der vom Kantonsrat beschlossenen und am 27. September 2026 zur Abstimmung kommenden Änderungen des Lehrpersonalgesetzes sind ab dem Planjahr 2029 berücksichtigt. Ebenfalls ab dem Planjahr 2029 fällt der Betriebsbeitrag von 2,5 Millionen Franken für das 2. Hallenbad an.

Die Verschlechterung bei **Einlagen und Entnahmen in die Spezialfinanzierungen** spiegelt die hohen Investitionen im sehr anlagenintensiven Bereich Stadtwerk. Durch die hohen Investitionen in Infrastruktur (ARA, KVA, Digitalisierung) erhöhen sich die Abschreibungen. Weiter steigen die Umsetzungskosten zur Erreichung der Energie- und Klimaziele. Dies sorgt für reduzierte Einlagen resp. höhere Entnahmen aus den Betriebsreserven über den FAP-Zeitraum.

Bei den **Steuern** werden über die Planjahre höhere Steuereinnahmen erwartet, im Planjahr 2030 gedämpft durch den erwarteten negativen Einfluss des Systemwechsels bei der Wohneigentumsbesteuerung.

Die Zunahme bei den **Transfererträgen** ist auf steigende Ressourcenausgleichsbeträge zurückzuführen. Gegenüber der städtischen Steuerschätzung wird beim Kantonsmittel von einer stärker steigenden Steuerkraft ausgegangen. Weiter zeigt sich in dieser Kostenart der «Gegeneffekt» zu der unter den Sachkosten aufgeführten Bruttoverbuchung der Integrationsbeiträge IAZH.

Der **Finanzaufwand** schwankt in den FAP-Jahren aufgrund unterschiedlich hoher Wertberichtigungen des Finanzvermögens nach Neuinvestitionen. Weiter werden die Zinsaufwände aufgrund des steigenden Finanzierungsbedarfs zunehmen

Die Erlöse im Finanzvermögen, welche im **Finanzertrag** abgebildet sind, verändern sich in den Planjahren 2028 bis 2030 durch jährlich unterschiedlich hoch ausfallende periodische Neubewertungen. Im Planjahr 2028 werden die Wohnliegenschaften voraussichtlich im Umfang von 23 Millionen Franken aufgewertet, im Planjahr 2029 folgen die Gewerbeliegenschaften mit 6 Millionen Franken.

Übersicht Entwicklung Departemente

Departement in Mio. CHF	BU 2027	FAP 2028	FAP 2029	FAP 2030
Präsidiales	52.2	52.5	52.3	52.2
Finanzen	-839.4	-865.0	-863.3	-859.8
Bau und Mobilität	46.4	49.1	50.3	51.4
Sicherheit und Umwelt	50.0	49.7	50.0	50.1
Schule und Sport	390.5	399.5	409.6	418.5
Soziales	253.8	257.9	264.2	268.8
Technische Betriebe	45.0	47.1	48.0	48.9
Behörden und Stadtkanzlei	13.3	14.4	14.3	14.7
Total Stadt	11.6	5.2	25.3	44.7

5.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsvolumina im Verwaltungsvermögen erhöhen sich in den FAP-Jahren stark. Im Steuerhaushalt sind es verschiedene Strassenbauprojekte sowie Sanierungen und Neubauten von Schulhäusern, die die Volumina ansteigen lassen. Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben sind es Investitionen in die Alterszentren, die KVA und die ARA, welche den FAP-Zeitraum prägen.

in Mio. CHF	BU 2027	FAP 2028	FAP 2029	FAP 2030
Ergebnis Verwaltungsvermögen	279.3	313.1	358.6	357.3
davon Steuerhaushalt	101.9	121.4	111.2	121.1
davon Eigenwirtschaftsbetriebe	177.4	191.7	247.4	236.2
Ergebnis Finanzvermögen (Immobilien)	50.8	19.8	16.0	4.5
Total Stadt	330.1	333.0	374.6	361.8

5.2.1 Investitionscluster Steuerhaushalt - Verwaltungsvermögen

Cluster in Mio. CHF	BU 2027	FAP 2028	FAP 2029	FAP 2030
Schule und Betreuung	32.5	44.2	60.0	84.7
Strassen, Verkehrswege und Gewässerverb.	17.7	22.1	13.8	13.0
Sport	14.0	23.3	13.5	1.4
IT	10.9	13.5	13.5	5.5
Kultur und Freizeit	9.7	3.4	2.2	3.2
Stadtbegrünung und Unterhalt von Anlagen	5.6	4.9	3.5	4.9
Übrige Ausgaben der Verwaltung	5.5	6.4	1.8	5.4
Öffentliche Sicherheit	2.7	1.9	1.8	1.8
Öffentliche Beleuchtung	1.9	1.7	1.1	1.1
Soziales	1.5	0.0	0.0	0.0
Total Steuerhaushalt	101.9	121.4	111.2	121.1

Die detaillierte Investitionsplanung auf Projektebene kann dem Teil A des Budgets (Anhang Investitionsplan des allgemeinen Verwaltungsvermögens) entnommen werden. Nachfolgend werden die wesentlichen Eckpunkte der Investitionsplanung pro Cluster erläutert:

Schule und Betreuung

In den FAP-Jahren sind weiterhin hohe Investitionen in den Schulraum notwendig, die sich an der Immobilienstrategie Schule 2025 orientieren. Grössere Investitionen fallen für die Gesamtanierungen des Schulhauses Langwiesen und die Sanierung des Schulhauses Feld an. An diversen Standorten soll der Umstieg von fossiler zu erneuerbarer Energie vorangetrieben werden. Für 2030 sind grössere Investitionen in den Neubau des Schulhauses Aussenwachen vorgesehen. Zudem sollen an verschiedenen Standorten Holzmodulbauten errichtet werden.

Strassen, Verkehrswege und Gewässerverbauungen

Die Sanierung der Verkehrswege ist auch in den FAP-Jahren von zentraler Bedeutung. Wesentlich sind die Projekte Technikumstrasse (Meisen- bis Zeughausstrasse), die Neugestaltung und Strassensanierung im Quartier Feld, Tösstalstrasse/Eidbergstrasse und die Klosterstrasse. Bei diesen Projekten besteht ein Anspruch aus dem Strassenfonds sowie teilweise aus dem Agglomerationsprogramm. Ein weiteres wesentliches Projekt im FAP-Zeitraum ist die Gewässerumlegung und die Errichtung des Hochwasserschutzes beim Veltheimer Dorfbach. Das Grossprojekt Querung Grütze wird voraussichtlich 2027 fertiggestellt sein.

Sport

Im Projekt «Ersatzneubau der Stirntribünen des Stadions Schützenwiese» sollen die Arbeiten im FAP-Zeitraum weiterlaufen. Zusätzlich soll auf der Schützenwiese eine Rasenheizung realisiert werden. Das Projekt Sanierung Naturpool und Abdeckung Olympiabecken im Freibad Geiselweid und die Sanierung der Duschen im Hallenbad Geiselweid sollten im FAP-Zeitraum abgeschlossen werden.

IT

Wesentliche Projekte im IT-Cluster sind der «Workplace der Zukunft», die Nachfolgelösung der Fallführung bei den Sozialen Diensten, das «Polis der Zukunft» bei der Stadtpolizei und der Ersatz des Personalinformationssystems. Die Einführung des Enterprise-Content-Systems (ECM) sollte 2028 abgeschlossen sein. Zudem stehen im gesamten FAP-Zeitraum die zyklischen Erneuerungen der städtischen Hardware an.

Kultur und Freizeit

In den Jahren 2028 bis 2030 werden verschiedene Quartieranlagen und Bibliotheken saniert. Die umfangreiche Sanierung der Quartieranlage Gutschick-Mattenbach ist voraussichtlich 2028 abgeschlossen. Zudem werden 2028 und 2030 die letzten Tranchen vom Standortbeitrag für den Umbau/die Erneuerung des Technoramas fällig.

Stadt Begrünung und Unterhalt von Anlagen

Die Arbeiten für das Grossprojekt «Erhalt und Optimierung der Logistik für den Werkhof Stadtgrün», den Stadtrandpark Schützenweiher und die Liegenschaftssanierung Rosenberg laufen im FAP-Zeitraum weiter. Es werden diverse kleinere Sanierungen von Gartenanlagen und Projekte zur Stadt Begrünung umgesetzt.

Ausgaben der Verwaltung

Das hohe Volumen im FAP 2028 resultiert aus grösseren Investitionen im Zusammenhang mit der Altlastensanierung bei der Schiessanlage Ohrbühl und den Instandsetzungsarbeiten bei der Halle 710. Des Weiteren ist der Start der Projektierungsarbeiten für das neue Stadtarchiv geplant. Im Jahr 2030 sind grössere Investitionen für den Umbau des Stadthauses vorgesehen.

Öffentliche Sicherheit

Bei der Stadtpolizei fallen im FAP-Zeitraum diverse Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Ausrüstung an. Im Jahr 2029 ist zudem der Kauf einer neuen Software zur Online-Anbindung der Geschwindigkeitskontrollanlagen vorgesehen.

Bei Schutz und Intervention soll die Sanierung der Gebäudetechnik des Betriebsgebäudes an der Zeughausstrasse 60 voraussichtlich Ende 2028 abgeschlossen werden.

Öffentliche Beleuchtung

In der Sammelposition «öffentliche Beleuchtung» sinkt das Investitionsvolumen in den Jahren 2029 und 2030 leicht.

Soziales

Im Themencluster Soziales sind im FAP-Zeitraum keine Projekte geplant.

5.2.2 Eigenwirtschaftsbetriebe - Verwaltungsvermögen

Die **Nettoinvestitionen der Eigenwirtschaftsbetriebe** stellen sich im FAP-Zeitraum wie folgt dar:

Departement	BU 2027	FAP 2028	FAP 2029	FAP 2030
Bau und Mobilität - Entsorgung	27.6	28.4	30.4	29.8
Sicherheit und Umwelt - Parkieren Winterthur	0.0	4.0	4.1	0.0
Soziales - Alterszentren	8.0	17.8	23.9	29.7
Technische Betriebe - Stadtwerk	111.5	111.1	154.0	154.4
Technische Betriebe - Stadtbus	30.3	30.4	35.0	22.2
Total Eigenwirtschaftsbetriebe	177.4	191.7	247.4	236.2

Die detaillierte Investitionsplanung auf Projektebene kann dem Teil A des Budgets (Anhang Investitionsplan der Eigenwirtschaftsbetriebe) entnommen werden. Nachfolgend sind die wesentlichen Eckpunkte der Investitionsplanung pro Eigenwirtschaftsbetrieb (EWB) beschrieben:

EWB Entsorgung

Die FAP-Jahre sind geprägt von diversen grossen Kanalisationsbauten (u.a. Technikumstrasse, Wartstrasse, Klosterstrasse, Quartier Feld, Haldenstrasse, Frauenfelderstrasse, Neuwiesen III und Schlosstalstrasse). Die Erweiterungsarbeiten Etappe 7/8 für die Deponie Riet setzen sich auch in den Folgejahren fort. Der Neubau des Recyclingshofs an der Kronastrasse ist voraussichtlich 2028 abgeschlossen.

EWB Parkieren Winterthur

Das Investitionsniveau erhöht sich im FAP 2028 und 2029 durch die Renovationsarbeiten am Parkhaus Technikum. Im FAP 2030 sind aktuell keine Projekte geplant.

EWB Alterszentren

Für den Erweiterungsneubau Adlergarten und den Ersatzneubau Alterszentrum Oberi sind grössere Investitionen zwischen 2028 und 2030 geplant. Parallel dazu finden die Sanierung des kleinen Adlergarten und weitere kleinere Sanierungen von Alters- und Pflegeheimen statt.

EWB Stadtwerk

Stadtwerk plant in den FAP-Jahren den Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion, den Anschluss von Haushalten an Quartierwärmeverbunde sowie den Ausbau des Stromnetzes. Im FAP 2029 und FAP 2030 kommt es zu einem markanten Anstieg der geplanten Investitionen aufgrund der zwei Grossprojekte «Sanierung der Abwasserreinigungsanlage (ARA)» und «Ersatz einer Verfahrenslinie in der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA)».

EWB Stadtbus

Die Busflotte soll in Abstimmung mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) kontinuierlich erneuert und ausgebaut werden. Aus diesem Grund sind wesentliche Investitionen für Fahrzeugbeschaffungen geplant. Die statischen Sanierungen am alten Depot werden voraussichtlich 2028 abgeschlossen. Zwischen 2027 und 2030 finden diverse Sanierungen von Oberleitungen statt.

5.2.3 Finanzvermögen (Immobilien)

in Mio. CHF	BU 2027	FAP 2028	FAP 2029	FAP 2030
DFI - Immobilien	50.8	19.8	16.0	4.5
Total Finanzvermögen	50.8	19.8	16.0	4.5

In den Jahren 2028 und 2029 fallen wesentliche Investitionen für die Sanierung der Halle 53 (Katharina-Sulzer-Platz 1) und die Sanierung der Liegenschaft an der Badgasse 6 an. Die Sanierungen der Walkestrasse 2 und dem Stadtfallenweg 5/7 sind 2028 voraussichtlich abgeschlossen. Der Stallneubau im Pachtbetrieb Eidberg verteilt sich auf den ganzen FAP-Zeitraum.

Die detaillierte Investitionsplanung auf Projektebene kann dem Teil A des Budgets (Anhang Investitionsplan des Finanzvermögens) entnommen werden.

6. Fazit: Weiter steigende Kosten führen zu Defizit

Das Budget 2027 ist geprägt von weiterhin stark steigenden Kosten in den Bereichen Bildung, Soziales und Pflegefinanzierung. Betroffen sind damit nach wie vor die Bereiche, die sich nur begrenzt von der Stadt steuern lassen. Die Kosten für diese Bereiche fallen um insgesamt rund 25 Millionen Franken höher aus als noch im Vorjahresbudget. Insbesondere bei den Ausgaben für soziale Belange und die Pflegefinanzierung wirkt dabei der demografische Wandel kostentreibend: Die Zahl an älteren Menschen in der Stadt nimmt weiter zu, was zu einem steigenden Bedarf an Zusatzleistungen zur AHV/IV und an ambulanten und stationären Pflegeleistungen führt. Das Wachstum der Anzahl Kinder in der Volksschule und der schulergänzenden Betreuung schwächt sich insgesamt zwar ab. In der besonders kostenintensiven Sekundarschule ist dies jedoch vorerst noch nicht der Fall. Weiterhin ansteigend sind auch die Sonderschulplatzierungen, was ebenfalls einen hohen Mitteleinsatz erfordert.

Insgesamt fließen im Budget 2027 76 Prozent der Einnahmen aus Steuern und Finanzausgleich in die drei Bereiche Bildung, Soziales und Pflegefinanzierung:

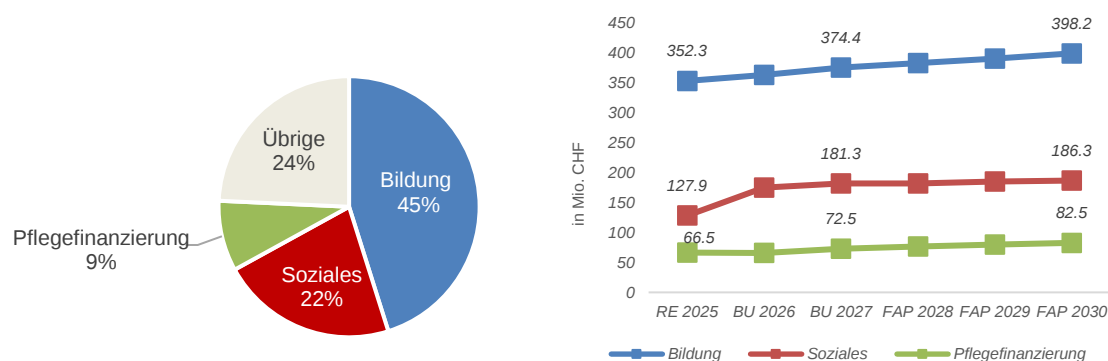


Abbildung: Anteil der grössten Kostenblöcke an den verfügbaren Mitteln aus Steuern und Finanzausgleich (links) sowie Entwicklung der Kosten pro Aufgabenbereich (rechts)

Neben den laufenden Ausgaben sind im Budget 2027 auch hohe Investitionen in die städtische Infrastruktur vorgesehen. Besonders ins Gewicht fallen die bereits von der Stimmbevölkerung beschlossenen Projekte zur Erneuerung der Kehrrechtverwertungsanlage und der Kläranlage.

Der Druck auf die Stadtfinanzen nimmt damit weiter zu. Bei der Erarbeitung des Budgetantrags hat sich der Stadtrat intensiv mit den herausfordernden Aussichten auseinandergesetzt und die Ausgaben, die er im Rahmen des Budgetprozesses selbst beeinflussen kann, priorisiert. Dank der positiv

erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung rechnet der Stadtrat zwar auch für das Budgetjahr mit steigenden Einnahmen aus Steuern und Finanzhaushalt. Dennoch vermag das einnahmenseitige Wachstum die stark steigenden Kosten nicht zu kompensieren, womit im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von 11,6 Millionen Franken resultiert.

Auch in den Folgejahren ist keine Trendwende absehbar. Die Prognosen zeigen, dass die Ausgaben auch in Zukunft schneller steigen als die verfügbaren Einnahmen. Entsprechend sind in den Planjahren des Finanz- und Aufgabenplans steigende strukturelle Defizite zu erwarten. Ohne Massnahmen ist im Jahr 2030, dem letzten FAP-Jahr, mit einem Aufwandüberschuss von rund 45 Millionen Franken zu rechnen.

7. Massnahmen erforderlich: Stadtrat lanciert Projekt «Haushaltsentlastung 2030»

Aufgrund der strukturellen Herausforderungen sind weitergehende Massnahmen zur Entlastung des städtischen Haushaltes erforderlich. Um langfristig einen robusten Finanzhaushalt zu sichern, hat der Stadtrat deshalb das Projekt «Haushaltsentlastung 2030» lanciert. Damit will er den finanziellen Handlungsspielraum bewahren und die Attraktivität der Stadt Winterthur erhalten.

Im Rahmen des Projekts soll ein Massnahmenpaket erarbeitet werden, das den städtischen Finanzhaushalt jährlich wiederkehrend um 25 Millionen Franken entlastet. Dazu werden in den nächsten Monaten gemeinsam mit der Stadtverwaltung und unterstützt durch externe Fachpersonen mit Erfahrung in Beratung, Forschung und Datenanalyse fundierte Entlastungsmassnahmen erarbeitet. Anschliessend berät der Stadtrat die Ausgestaltung des Massnahmenpakets. Voraussichtlich bis Sommer 2027 legt er seinen Vorschlag vor und informiert über die weiteren Schritte.

Mit dem Projekt «Haushaltsentlastung 2030» nimmt der Stadtrat seine Verantwortung für einen robusten Finanzhaushalt wahr. Gleichzeitig ist klar: Die steigenden Kosten in den mehrheitlich kantonal gesteuerten Aufgabenbereichen kann die Stadt nicht allein mit kommunalen Massnahmen auffangen. Dafür wären so starke Einschnitte bei städtischen Leistungen nötig, dass die Lebensqualität und die Attraktivität Winterthurs als Wohn- und Wirtschaftsstandort stark beeinträchtigt würden. Der Stadtrat setzt sich deshalb mit Nachdruck dafür ein, dass der Kanton entsprechend dem verfassungsrechtlichen Prinzip mehr finanzielle Verantwortung für die von ihm gesteuerten Aufgaben übernimmt und auf zusätzliche Belastungen der Gemeinden verzichtet.

Die Berichterstattung im Stadtparlament ist dem Vorsteher des Departements Finanzen übertragen bzw. für die einzelnen Departemente den jeweiligen Departementsleitungen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

S. Fritschi

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Beilagen¹:

1. Übersicht Stellenplanveränderungen
2. Budget Teil A (Budget und Finanzplan)
3. Budget Teil B (Produktgruppen-Globalbudgets)

¹ Die Budgetbücher werden am Tag der Medienkonferenz im Internet und Extranet des Stadtparlamentes aufgeschaltet.

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

Refinanzierung:

Die Departemente zeigen auf, wie viele der zusätzlich budgetierten Stellen voll- oder teilrefinanziert sind. Von refinanzierten Stellen wird grundsätzlich gesprochen, wenn diese vollumfänglich oder mindestens zur Hälfte (50%) über Gebühren, über die Generierung zusätzlicher Einnahmen oder Verminderung von Ausgaben finanziert oder von Dritten wie z.B. Kanton/Bund abgegolten werden.

Die Spalte "Abweichung" weist die Differenz zwischen Stellenvermehrungen und Stellenverminderungen pro Departement aus. Da sich die Spalte "davon refinanziert" lediglich auf die geplanten Stellenvermehrungen pro Departement bezieht, kann der Anteil refinanzierter Stellen höher ausfallen als die Stellenplandifferenz.

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

Departement	BU 2026	BU 2027	Abweichung	Davon Refinanziert
1 - Präsidiales	178.99	180.50	1.51	0.00
2 - Finanzen	189.17	192.77	3.60	0.00
3 - Bau und Mobilität	344.10	350.90	6.80	0.00
4 - Sicherheit und Umwelt	405.79	399.29	-6.50	0.00
5 - Schule und Sport	811.90	829.50	17.60	5.64
6 - Soziales	1'100.60	1'143.48	42.88	1.10
7 - Technische Betriebe	868.11	880.74	12.63	3.05
8 - Behörden und Stadtkanzlei	19.25	21.55	2.30	0.00
Total	3'917.91	3'998.73	80.82	9.79

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
1	Präsidiales			Im Departement Präsidiales ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von + 1.51 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 2.1 Stellen in folgenden Bereichen: - 1.80 Stellen werden von Subventionsverträge und Beiträge an Dritte zur Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten verschoben. - 0.30 Stellen in den Winterthurer Bibliotheken Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 3.61 Stellen in folgenden Bereichen: + 1.3 Stellen in den Winterthurer Bibliotheken + 1.9 Stellen in den Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten + 0.41 Stellen im Departementssekretariat Präsidiales Weiterführung befristete Stellen im Amt für Kultur: Weiterführung der bis 31.03.2027 befristeten Stelle Sonderprojektleitung Kultur (0.6 Stellen) als befristete Stelle bis 31.03.2029 Weiterführung der bis 31.12.2027 befristeten Stellen im Personalamt: Leiter/in HR-Projekte (0.8 Stellen) als befristete Stelle Mitarbeiter/in HR-Projekte (0.25 Stellen) als befristete Stelle SAP HR Applikationsbetreuung (0.8 Stellen) als befristete Stelle Fachmitarbeiter/in Personalentwicklung (0.8 Stellen) als befristete Stelle
121000	Personalamt			
19.50	19.50	0.00	0.00	In der Produktgruppe Personalamt ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2026. Weiterführung der bis 31.12.2027 befristeten Stellen: Leiter/in HR-Projekte (0.8 Stellen) als befristete Stelle Mitarbeiter/in HR-Projekte (0.25 Stellen) als befristete Stelle SAP HR Applikationsbetreuung (0.8 Stellen) als befristete Stelle Fachmitarbeiter/in Personalentwicklung (0.8 Stellen) als befristete Stelle
142000	Stadtentwicklung			
17.84	17.84	0.00	0.00	In der Produktgruppe Stadtentwicklung ergibt sich gesamthaft keine Differenz im Vergleich zum Budget 2026.

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
157000	Subventionsverträge und Beiträge			
1.80	0.00	-1.80	0.00	In der Produktgruppe Subventionsverträge und Beiträge an Dritte ergibt sich gesamthaft eine Differenz von – 1.80 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von – 1.80 Stellen in folgendem Bereich: - 1.80 Stellen werden zur Produktgruppe Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten verschoben.
158000	Städtische Museen, Kulturinstituti			
47.75	49.65	1.90	0.00	In der Produktgruppe Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.90 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.9 Stellen in folgenden Bereichen: + 1.80 Stellen Museum Lindengut, verschoben aus der Produktgruppe Subventionsverträge und Beiträge an Dritte + 0.10 Stellen Stv. Amtsleitung, Erhöhung wurde bereits bei Anstellungsbeginn durch Departementsleitung bewilligt Weiterführung befristete Stellen: Weiterführung der befristeten Stelle Sonderprojektleitung bis 31.03.2029 (2 Jahre Verlängerung)

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
160000	Bibliotheken			
48.55	49.55	1.00	0.00	In der Produktgruppe Bibliotheken ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Gesamthafter Stellenaufbau von 1.0 Stellen aufgrund der Umsetzung des eingereichten Postulates (Parl.-Nr. 2025.92) betreffend Erhalt des Angebots und Weiterentwicklung der Ludotheken der Stadt Winterthur, für welche gemäss SR Beschluss (2026/615) die finanziellen Mittel innerhalb der Stadt vom Amt für Stadtentwicklung für die Integration des Spielverleihs in die Winterthurer Bibliotheken verschoben wurde. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.3 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.08 Stellen Sondereinsätze im Bereich Zentrale Dienste + 0.70 Stellen Bibliothekar/in im Bereich Medienbereitstellung + 0.2 Stellen Techn. Sachbearbeiter/in im Bereich Medienbereitstellung + 0.15 Stellen Techn. Bibliothekar/in im Bereich MEKKIZ + 0.10 Stellen Teamleitung im Bereich Team West + 0.07 Stellen Techn. Bibliothekar/in im Bereich Bibliothek Veltheim Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von – 0.30 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.10 Stellen Bibliotheksmitarbeiter/in im Bereich Medienbereitstellung - 0.15 Stellen Techn. Bibliothekar/in im Bereich MEKKIZ - 0.05 Stellen Techn. Bibliothekar/in im Bereich Bibliothek Hegi
170000	Rechtspflege			
36.05	36.05	0.00	0.00	In der Produktgruppe Rechtspflege ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2026.

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
192000	Departementssekretariat Präsidial			
7.50	7.91	0.41	0.00	In der Produktgruppe Departementssekretariat Präsidiales ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.41 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.41 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.01 Stellen Dept.-Kommunikationsbeauftragte/r, Umwandlung in ordentliche Anstellung mit BG 21% + 0.20 Stellen Stadtratsassistent/in Stadtpräsident, infolge zusätzlichen Aufgaben zum Tagesgeschäft + 0.20 Stellen Personalassistent/in, Umwandlung zu unbefristeten Stellen, Mehraufwand infolge des FIKO Entscheids, Wahlbüromitarbeitende über die Lohnbuchhaltung zu entschädigen
178.99	180.50	1.51	0.00	

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
2	Finanzen			Im Departement Finanzen ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von +3.60 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von -2.40 Stellen in folgenden Bereichen: -1.50 Stellen in der Produktgruppe Immobilien (Sachbearbeiter:in Grundbuchgeschäfte, Teamleiter:in Post Service Center, Reinigung MZA und Stadthaus) -0.90 Stellen in der Produktgruppe Finanzamt (Sachbearbeitung Finanzbuchhaltung) Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von +6.00 Stellen in folgenden Bereichen: +3.00 Stellen in der Produktgruppe Informatikdienste (Security Officer & ICT Architect, Senior System Engineer, Client Security Engineer) +1.00 Stellen in der Produktgruppe Finanzamt (Aufbau einer zentralen Controllingeinheit) +2.00 Stellen in der Produktgruppe Immobilien (Portfoliomanager:in (SRB Wohnstrategie vom 11.03.2026) und Portfolio-/Assetmanager:in (Überprüfung des Immobilienmanagement-Modells))
221000	Finanzamt			
16.25	16.35	0.10	0.00	In der Produktgruppe Finanzamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +0.10 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von -0.90 Stellen in folgendem Bereich: -0.90 Stellen Sachbearbeitung Finanzbuchhaltung aufgrund der Digitalisierung von Prozessen Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von 1.00 Stellen in folgendem Bereich: +1.00 Stellen Aufbau einer zentralen Controllingeinheit
222000	Informatikdienste (IDW)			
85.02	88.02	3.00	0.00	In der Produktgruppe Informatikdienste ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +3.0 Stellen gegenüber dem Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt einen Aufbau von +3.0 Stellen in folgenden Bereichen: +1.0 Stellen Security Officer & ICT Architect +1.0 Stellen Senior System Engineer +1.0 Stellen Client Security Engineer

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
233000	Steuerbezug			
46.90	46.90	0.00	0.00	In der Produktgruppe Steuerbezug ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2026.
240000	Immobilien			
34.40	34.90	0.50	0.00	In der Produktgruppe Immobilien ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +0.50 Stellen im Vergleich zum Budget 2026.
				Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von -1.50 Stellen in folgendem Bereich: -0.50 Stellen Sachbearbeiter:in Grundbuchgeschäfte -0.20 Stellen Teamleiter:in Post Service Center -0.80 Stellen Reinigung (MZA und Stadthaus) Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von 2.00 Stellen in folgendem Bereich: +1.00 Stellen Portfoliomanager:in (SRB Wohnstrategie vom 11.03.2026) +1.00 Stellen Portfolio-/Assesmanager:in (Überprüfung des Immobilienmanagement-Modells)
291000	Departementssekretariat Finanzen			
6.60	6.60	0.00	0.00	In der Produktgruppe Departementssekretariat ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2026.
189.17	192.77	3.60	0.00	

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
3	Bau und Mobilität			Im Departement Bau und Mobilität ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von +6.8 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von +6.8 Stellen in folgenden Bereichen: + 2.6 in der Produktgruppe Tiefbauamt (Erhöhter Projektkoordinationsaufwand; erhöhter Aufwand aufgrund Stadtklimainitiativen, "grau zu grau", Festivitäten; erhöhte Komplexität der Baustellen bzgl. Verkehrsmanagement) + 2.0 in der Produktgruppe Entsorgung (Mehrarbeit aufgrund Anschluss der umliegenden Gemeinden; Aufbau und Betrieb Recy-Hof) + 0.6 in der Produktgruppe Amt für Baubewilligungen (zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben (Ersatz Praktikumsstelle)) + 1.6 in der Produktgruppe Amt für Städtebau (Aufbau Fachbereich Nachhaltigkeit gem. Legislaturzielen; Mehraufwand bzgl. Koordination Digitalisierungsprojekte, Reportings und Kommunikation)
322000	Tiefbau			
141.30	143.90	2.60	0.00	In der Produktgruppe Tiefbau ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 2.6 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 2.6 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.6 Sachbearbeitung Signalisation aufgrund steigendem Aufwand für Abrechnungen und Projektkoordination + 1.0 Strassenwart Innenstadt aufgrund zusätzlichem Aufwand im Rahmen der Stadtklimainitiativen, der Festivitäten und des Projekts "grau zu grau" + 1.0 Fachmitarbeiter Verkehrsmanagement aufgrund stark erhöhter Anzahl und deutlich erhöhter Komplexität der zu betreuenden Baustellen

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
328000	Entsorgung			
82.60	84.60	2.00	0.00	In der Produktgruppe Entsorgung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +2.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Stellenaufbau von +2.0 Stellen in folgenden Bereichen: + 1.0 Stellen Entwässerungsfachperson im Betrieb für wachsende Aufgaben aufgrund Anschluss der umliegenden Gemeinden. + 1.0 Stellen Leitung Recy-Hof für beschlossenen Aufbau und Betrieb eines eigenen Recyclinghofs (Rückzug Maag Recycling aus Annahme von Abfällen und Wertstoffen von Privaten).
340000	Geomatik- und Vermessungsamt			
17.50	17.50	0.00	0.00	In der Produktgruppe Geomatik- und Vermessungsamt ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2026.
350000	Amt für Baubewilligungen			
31.40	32.00	0.60	0.00	In der Produktgruppe Amt für Baubewilligungen ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +0.6 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von +0.6 Stellen im folgenden Bereich: + 0.6 Stellen Fachmitarbeiter/in Energie und Technik zur Erfüllung hoheitlicher (d.h. nicht verzichtbarer) Aufgaben (Ersatz der Praktikumsstelle).
360000	Städtebau			
54.60	56.20	1.60	0.00	In der Produktgruppe Amt für Städtebau ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.6 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.6 Stellen im folgenden Bereichen: + 1.0 Stellen für den Aufbau des Fachbereichs Nachhaltigkeit, welcher mit den neuen Legislaturzielen verknüpft ist + 0.6 Stellen für die Stabstelle Entwicklung und Prozesse für die Begleitung, Koordination und Umsetzung von Digitalisierungsprojekten sowie Kommunikation und Reporting des Amts.
391000	Departementssekretariat Bau und			
16.70	16.70	0.00	0.00	In der Produktgruppe Departementssekretariat ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2026.

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
---------	---------	----------	--------------	------------

344.10	350.90	6.80	0.00	
--------	--------	------	------	--

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
4	Sicherheit und Umwelt			Im Departement Sicherheit und Umwelt ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von -6.5 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von 2.5 Stellen in folgenden Bereichen: + 1.0 Stelle in der Produktgruppe Stadtrichteramt im Bereich kaufmännische Sachbearbeitung aufgrund höherer Fallzahlen. + 1.0 Stellen in der Produktgruppe Stadtpolizei im Bereich häusliche Gewalt aufgrund steigender Fallzahlen zur Verhinderung schwerer Straftaten, zum Schutz von Betroffenen sowie zur Sicherstellung der qualitativ anspruchsvollen Fallbearbeitung. + 0.5 Stellen aus Stellenverschiebung aufgrund der organisatorischen Neuordnung der städtischen Krisenführungsorganisation. Die bisher bei Schutz & Intervention Winterthur angesiedelte Fachstelle Stadtführungsstab Winterthur wird aufgehoben und die entsprechenden Aufgaben werden der Stadtpolizei übertragen. Stellenabbau: Es erfolgt ein Stellenabbau von 9.0 Stellen in folgendem Bereich: - 1.0 Stelle aufgrund der organisatorischen Neuordnung der städtischen Krisenführungsorganisation. - 8.0 Stellen Aufgrund des Abstiegs des FC Winterthur, die im Zusammenhang mit dem höheren Sicherheits- und Organisationsbedarf bei Spielen des FC Winterthur geschaffen worden waren. Ein Teil der damit verbundenen Aufgaben entfällt, während andere Aufgaben weiterhin wahrgenommen werden müssen. Vom Abbau entfallen 1.00 Stelle auf Zivilstellen in den Bereichen Logistik, Administration und Rechtsdienst sowie 7.00 Polizeistellen in den Bereichen Sicherheit (5.00), Ermittlungen (1.00) und Verwaltungspolizei (1.00).
411000	Stadtrichteramt			
8.80	9.80	1.00	0.00	In der Produktgruppe Stadtrichteramt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1 Stelle im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1 Stelle im Bereich kaufmännische Sachbearbeitung aufgrund höherer Fallzahlen. Die zusätzliche Stelle ermöglicht die Bewältigung der steigenden Falllast, generiert entsprechende Mehreinnahmen und verhindert einen weiteren Pendenzenaufbau.

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
420000	Stadtpolizei			
266.69	260.19	-6.50	0.00	In der Produktgruppe Stadtpolizei ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 6.5 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von +1.50 Stellen in folgenden Bereichen: + 1.00 Stellen im Bereich häusliche Gewalt aufgrund steigender Fallzahlen zur Verhinderung schwerer Straftaten, zum Schutz von Betroffenen sowie zur Sicherstellung der qualitativ anspruchsvollen Fallbearbeitung. + 0.50 aus Stellenverschiebung aufgrund der organisatorischen Neuordnung der städtischen Krisenführungsorganisation. Die bisher bei Schutz & Intervention Winterthur angesiedelte Fachstelle Stadtführungsstab Winterthur wird aufgehoben und die entsprechenden Aufgaben werden der Stadtpolizei übertragen. Durch die Integration in das Lagezentrum der Stadtpolizei können Synergien genutzt und Aufgaben effizienter wahrgenommen werden, weshalb bei der Stadtpolizei lediglich ein Aufbau von + 0.50 Stellen erforderlich ist. Stellenabbau: Aufgrund des Abstiegs des FC Winterthur werden 8.00 Stellen abgebaut, die im Zusammenhang mit dem höheren Sicherheits- und Organisationsbedarf bei Spielen des FC Winterthur geschaffen worden waren. Ein Teil der damit verbundenen Aufgaben entfällt, während andere Aufgaben weiterhin wahrgenommen werden müssen. Vom Abbau entfallen 1.00 Stelle auf Zivilstellen in den Bereichen Logistik, Administration und Rechtsdienst sowie 7.00 Polizeistellen in den Bereichen Sicherheit (5.00), Ermittlungen (1.00) und Verwaltungspolizei (1.00).
425000	Parkieren Winterthur			
5.30	5.30	0.00	0.00	Im Bereich Parkieren Winterthur ergibt sich keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2026.
460000	Melde- und Zivilstandswesen			
31.10	31.10	0.00	0.00	In der Produktgruppe Melde- und Zivilstandswesen ergibt sich gesamthaft keine Veränderung zum Budget 2026.
470000	Schutz & Intervention Winterthur			
70.60	69.60	-1.00	0.00	In der Produktgruppe Schutz & Intervention Winterthur ergibt sich gesamthaft eine Differenz von – 1.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenabbau: Es erfolgt ein Abbau von - 1.00 Stellen aufgrund der organisatorischen Neuordnung der städtischen Krisenführungsorganisation. Die bisher bei Schutz & Intervention Winterthur angesiedelte Fachstelle Stadtführungsstab Winterthur wird aufgehoben und die entsprechenden Aufgaben werden der Stadtpolizei übertragen.

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
480000	Umwelt- + Gesundheitsschutz			
13.45	13.45	0.00	0.00	In der Produktgruppe Sicherheit und Umwelt ergibt sich gesamthaft keine Veränderung zum Budget 2026.
491000	Departementssekretariat SU			
9.85	9.85	0.00	0.00	In der Produktgruppe Departementssekretariat SU ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2026.
405.79	399.29	-6.50	0.00	

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026 BU 2027 Abweich. Refinanziert Begründung

5 Schule und Sport

Im Departement Schule und Sport ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von + 17.60 im Vergleich zum Budget 2026.

Stellenreduktion:

Es erfolgt ein Abbau von - 0.06 Stellen in folgenden Bereichen:

- 0.06 Stellen in der Produktgruppe Familie und Betreuung

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 17.66 Stellen in folgenden Bereichen:

+ 2.30 Stellen in der Produktgruppe Departementsstab

+ 8.22 Stellen in der Produktgruppe Volksschule

+ 1.00 Stellen in der Produktgruppe Einkauf und Logistik

+ 5.64 Stellen in der Produktgruppe Sonderschulung

+ 0.50 Stellen in der Produktgruppe Sportamt

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
510000	Volksschule			
286.02	294.24	8.22	0.00	In der Produktgruppe Volksschule ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 8.22 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 1.90 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.10 Stellen Kanzlei/Schulverwaltung: als interne Verschiebung von Funktion Mitarbeiter/in Schulverwaltung zur Funktion Leiter/in Administration Regelschüler/innen - 0.80 Liegenschaften KiGa (Optinutz): interne Verschiebung von Funktion Reinigung Optinutz zur Funktion Aufsicht Optinutz - 1.00 Stellen Hauswartungen: interne Verschiebung von Funktion Hauswart/in zur Funktion Hauswart/in mit Anlageverantwortung aufgrund Qualifikationsentwicklung Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 10.12 Stellen in folgenden Bereichen: + 1.66 Stellen Volksschule: 1.26 Aufbau Schulsekretariate als Fortsetzung schrittweiser Ressourcenaufbau zur Deckung erhöhter Administrationsbedarf aufgrund Wachstum Schulen gemäss Feststellung Federas-Bericht vom 04.03.2025, 0.40 Erhöhung Begleitpersonen Waldkindergarten für Eröffnung Waldkindergarten Lind gem. WSP-Beschluss vom 02.12.2025 + 1.58 Stellen Kanzlei/Schulverwaltung: 0.10 Leiter/in Kanzlei Schulpflege / SV aufgrund grösserer Führungsspanne, 0.48 Mitarbeiter/in Kanzlei Mehrbedarf gem. Bericht Federas vom 04.03.2025, 1.00 Neuschaffung Leitungsposition für neue Abt. "Schulverwaltung", die durch Zusammenführung aller Admin-Teams Schulverwaltung zum 01.08.2026 entsteht + 0.50 Stellen Schulsozialarbeit: gestiegene Anzahl Kinderschutzfälle macht Organisationsanpassung mit zusätzlicher Teamleitungsstelle erforderlich + 0.30 Stellen Therapie: 0.20 Stellenaufbau Abteilungsleitung wg. Teamvergrösserung, Zusatzaufgabe Verantwortung PICTS/TICTS und zusätzlicher Koordinations-/Schnittstellenaufgaben, 0.10 Aufbau Sachbearbeitung Admin. Pädagogik/Beratung wg. gestiegener Administrationsaufgaben u.a. in den Bereichen Schulbus, Anstellungen, Pupil, Begleitung Lernende + 0.25 Stellen Schulärztlicher Dienst: Neuschaffung Funktion Pflegefachfrau FH wegen höherer Komplexität Kinder- und Jugendgesundheit zur Prozessweiterentwicklung / Qualitätssicherung unter Berücksichtigung fachlicher und gesetzlicher Anforderungen + 0.70 Stellen Schulzahnärztlicher Dienst: 0.50 Aufbau Assistenz Zahnarzt/-ärzte als Ersatz Austritte nebenberufliche Zahnärzte, 0.20 Sekretariat wegen Neuausrichtung Subventionsmodell und höherem Administrationsaufwand durch gestiegene Behandlungszahlen + 1.00 Stellen Schulbauten: Aufbau 1.00 Projektleitung zur Umsetzung Sanierungsbedarf

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
				Heizungsanlagen aufgrund SRB 2025/416 + 0.80 Stellen Liegenschaften KiGa (Optinutz): Aufbau Optinutz Aufsicht als interne Verschiebung VZE von Reinigung Optinutz um bei Grossveranstaltungen Pflichten von Sicherheitsbeauftragten / Feuerpolizei nachkommen zu können + 3.13 Stellen Hauswartungen: 0.34 Stellen Mehrbedarf zusätzlicher Reinigungsauftrag Swica-Gebäude mit 2'000 Arbeits- und Reinigungsstunden (Hauswartpartner/in), 1.79 Stellen Mehrbedarf Reinigung gemäss Flächenberechnung zusätzliche Reinigungsflächen SH Wyden und Mietobjekt Swica , 1.00 Stellen interne Verschiebung von Funktion Hauswart/in zu Hauswart/in mit Anlageverantwortung aufgrund Qualifikationsentwicklung + 0.20 Stellen Schulweghilfen: Erfüllung Anforderungen von u.a. Schulleitung und Elternräten
511000	Departementsstab SS			
34.00	36.30	2.30	0.00	In der Produktgruppe Departementsstab ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 2.30 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 2.30 Stellen in folgendem Bereich: + 0.80 Stellen Stab: Ressourcenbedarf für Führungsunterstützung, Mitarbeit strategische Konzepte, Prozessentwicklung und Projekte + 0.60 Stellen Rechtsdienst: Aufbau wegen neuer Aufgaben + zunehmendem Volumen bestehender Aufgaben + 0.50 Stellen Finanzen: Umwandlung bereits vorhandener temporärer Ressourcen in unbefristete Stelle zur Bewältigung zugenommenes Volumen Tagesgeschäft + Sonderaufgaben + 0.40 Personaldienst: Mehrbedarf für erhöhten Beratungsaufwand Fachbereich Gesundheit + Zunahme Case Management Fälle
520000	Einkauf und Logistik Winterthur			
9.50	10.50	1.00	0.00	In der Produktgruppe Einkauf und Logistik ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.00 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.00 Stellen in folgendem Bereich: + 1.00 Stellen Strategische Einkäufer/in / Submission zur Erfüllung Anforderung revidierter IVöB + Kostenreduktion externe Unterstützung

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
530000	Sonderschulung			
136.70	142.34	5.64	5.64	In der Produktgruppe Sonderschulung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 5.64 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.94 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.15 Stellen Administration Sonderschulung (SI): interne Verschiebung von Sachbearbeitung Pädagogik/Beratung zur Leitung - 0.79 Stellen KGS: 0.45 Aufhebung Leiter/in Betreuung KGS, 0.32 Stellen Mitarbeiter/in Betreuung KGS, 0.02 Stellen Koch/Köchin Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 6.58 Stellen in folgenden Bereichen: + 2.62 Stellen Michaelschule: 2.37 Stellen Betreuung wegen gestiegener Anzahl Schüler/innen und mehr Kinder mit besonderen Bedürfnissen, 0.25 Stellen Hauswirtschaft wegen Übernahme Schulwäsche von Bereich Hauswartung + 3.25 Stellen Maurerschule: Mehrbedarf Betreuung für die Öffnung einer weiteren Klasse um erhöhten Schulplatzbedarf abzudecken und für eine zusätzliche angebotene Ferienhortwoche + 0.20 Stellen KGS: Aufbau VZE Co-Leitung zur Abdeckung bisher nicht berücksichtigter kommunaler Aufgaben + 0.51 Zentrale Massnahmen (SI): 0.36 Aufbau VZE Fachleitung wegen höherem Beratungsbedarf und aufwendigerem Platzierungsprozess, 0.15 interne Verschiebung von Sachbearbeitung Pädagogik/Beratung zur Leitung Administration Sonderpädagogik
540000	Berufsbildung			
18.66	18.66	0.00	0.00	In der Produktgruppe Berufsbildung ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2026.

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
570000	Familie und Betreuung			
279.92	279.86	-0.06	0.00	In der Produktgruppe Familie und Betreuung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von -0.06 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.36 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.36 Stellen SchuBe: Anpassung der Stellen gemäss erforderlichem Betreuungsschlüssel (abhängig von Kinderzahlen resp. Betreuungsstunden). Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.30 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.30 Stellen Frühe Förderung: Abdeckung Begleitung höhere Anzahl von Kindern (+17% von 2023 bis 2025)
590000	Sportamt			
47.10	47.60	0.50	0.00	In der Produktgruppe Sportamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.50 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.50 Stellen in folgendem Bereich: + 0.50 Stellen Sachbearbeiter/in Sportanlagen zur Entlastung Abt.Leitung Sportanlagen und Leitung Outdoor-Sportanlagen von steigendem Aufwand Administration durch Kontrollen Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz, Business Continuity Management, Sicherheitskonzepte, Aufbereitung Projektanträge oder Organisation Budgetrundgänge.
811.90	829.50	17.60	5.64	

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
6	Soziales			Im Departement Soziales ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von + 42.88 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von – 2.05 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.40 Stellen in der Produktgruppe Spitex (Verschiebung) - 1.65 Stellen in der Produktgruppe Arbeitsintegration Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 44.93 Stellen in folgenden Bereichen: + 7.52 Stellen in der Produktgruppe Sozial- und Erwachsenenhilfe (davon 1.00 Stellen befristet bis 31.12.2030) + 0.20 Stellen in der Produktgruppe Prävention und Suchthilfe + 0.80 Stellen in der Produktgruppe BL Soziale Dienste + 20.74 Stellen in der Produktgruppe Spitex + 13.07 Stellen in der Produktgruppe Alterszentren + 1.30 Stellen in der Produktgruppe Arbeitsintegration (davon 0.20 Stellen befristet bis 31.12.2029, 1.10 Stellen refinanziert) + 1.30 Stellen in der Produktgruppe Departementssekretariat (davon 0.30 Stellen befristet bis 31.12.2028) Weiterführung von befristeten Stellen: 5.20 Stellen in der Produktgruppe Prävention und Suchthilfe (Betreuer/-innen, befristet bis 31.12.2027) 0.80 Stellen in der Produktgruppe BL Soziale Dienste im Bereich Controlling und Finanzen (befristet bis 31.12.2027)
611000	Kindes- und Erwachsenenschutz			
46.20	46.20	0.00	0.00	In der Produktgruppe KESB ergibt sich gesamthaft keine Differenz im Vergleich zum Budget 2026.

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
621000	Sozial- und Erwachsenenhilfe			
202.03	209.55	7.52	0.00	In der Produktgruppe Sozial- und Erwachsenenhilfe ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 7.52 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 7.52 Stellen: + 0.72 Stellen für Fallwachstum Sozialhilfe/Asyl + 1.00 Stellen für Sozialversicherungsfachstelle zur Geltendmachung von subsidiären Leistungsansprüchen (die Stelle trägt zu Minderaufwendungen bei den Zusatzleistungen bei und ist somit selbsttragend) + 0.80 Stellen Berufsbeistandschaft für zusätzliche Abteilungsleitung zur Reduktion der Grösse der Teams und dadurch Annäherung an die KOKES Empfehlungen + 1.80 Stellen Zusatzleistungen und Dienste SV für Fallwachstum + 2.00 Stellen Zusatzleistungen und Dienste SV zur Reduktion Falllast + 0.20 Stellen für Hauptabteilungsleitung Sozialversicherungen infolge höherer Mitarbeitendenzahl und damit einhergehender Zunahme an Arbeits- und Führungsvolumen + 1.00 Stellen für das Projekt Neues Fallführungssystem (befristet bis 31.12.2030; die Stelle wird als Eigenleistung in der Investitionsrechnung geführt)
623000	Prävention und Suchthilfe			
61.65	61.85	0.20	0.00	In der Produktgruppe Prävention und Suchthilfe ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.20 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.20 Stellen: +0.20 Stellen für Pflege/Drogenabgabestelle infolge konstanter Mehrzeiten in den letzten Jahren Weiterführung um 1 Jahr von befristeten 5.20 Stellen Betreuerinnen, für den Betrieb der Kollektivunterkünfte im Asylbereich.

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
624000	Arbeitsintegration			
65.14	64.79	-0.35	1.10	In der Produktgruppe Arbeitsintegration ergibt sich gesamthaft eine Differenz von – 0.35 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.30 Stellen: + 0.20 Stellen für Digitale Bildung, die budgetneutral ist (befristet bis 31.12.2029) + 1.10 Stellen für AFA Programm Transit Gastro (refinanziert) Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von -1.65 Stellen: - 1.65 Stellen in AFA Programm infolge Schliessung Programm Transit Express (auf Anordnung AFA)
629000	BL Soziale Dienste			
24.85	25.65	0.80	0.00	In der Produktgruppe BL Soziale Dienste ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.80 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.80 Stellen: + 0.80 zur Stärkung des juristischen Supports für die Sozialversicherungen Weiterführung von befristeten 0.80 Stellen Controlling (befristet bis 31.12.2027)
638000	Spitex			
146.05	166.39	20.34	0.00	In der Produktgruppe Spitex ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 20.34 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 20.74 Stellen: + 3.20 Stellen Haushilfe aufgrund höheren Leistungsstunden und dem damit einhergehenden höheren Personalbedarf + 17.54 Stellen Pflegepersonal aufgrund höheren Leistungsstunden und dem damit einhergehenden höheren Personalbedarf Stellenreduktion bzw. Verschiebungen: Es erfolgt eine Reduktion von -0.40 Stellen: - 0.40 Stellen Verschiebung zu Leitung AZ (PG Alterszentren)

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
640000	Alterszentren			
538.63	551.70	13.07	0.00	In der Produktgruppe Alterszentren ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 13.07 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau bzw. Verschiebungen: Es erfolgt ein Aufbau von + 13.07 Stellen: + 11.57 Stellen Pflegepersonal aufgrund von zusätzlichen Betten und einer höheren Pflegeintensität + 0.30 Stellen in der Leitung AZ (Gebäudemanagement), Verschiebung von Spitex (PG 638) + 0.30 Stellen in der Hotellerie aufgrund von Bettenaufbau +0.50 Stellen Hauptabteilung Personal aufgrund Verzicht Nutzung externer Dienstleistungen +0.30 Stellen Hauptabteilung Finanzen aufgrund von geplanten Mehrerträgen in den Abt. ärztlicher Dienst und Therapien +0.10 Stellen Hauptabteilung Bereichsleitung, Verschiebung von Spitex (PG 638)
691000	Departementssekretariat Soziales			
16.05	17.35	1.30	0.00	In der Produktgruppe Departementssekretariat ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.30 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.30 Stellen: + 0.30 Stellen zur Bearbeitung Pflegefinanzierungs-Rechnungen infolge steigender Anzahl Rechnungen, vermehrten Rechnungskontrollen und für Projekt zur (Teil-)Automatisierung des Prozesses (befristet bis 31.12.2028) + 0.75 Stellen für die Umsetzung Mindestlohn aufgrund Bundesgerichts-Entscheid vom 12.05.2026 + 0.25 Stellen für die Umsetzung Arbeitsmarktstipendien im Rahmen der Bildungsstrategie
1'100.60	1'143.48	42.88	1.10	

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026 BU 2027 Abweich. Refinanziert Begründung

7	Technische Betriebe	Im Departement Technische Betriebe ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von + 12.63 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenreduktion: Es erfolgt eine Stellenreduktion von -12.77 Stellen in folgenden Bereichen: - 1.55 Stellen in der Produktgruppe Stadtbus Winterthur - 4.42 Stellen in der Produktgruppe Stadtgrün Winterthur - 6.80 Stellen in der Produktgruppe Stadtwerk Winterthur Stellenaufbau: Es erfolgt ein Stellenaufbau von + 25.40 Stellen in den folgenden Bereichen: + 4.60 Stellen Stadtbus Winterthur (100% refinanziert) + 6.40 Stellen Stadtgrün Winterthur (Forstbetrieb, Siedlungsgrün, Finanzen und Zentrale Dienste) + 14.40 Stellen Stadtwerk Winterthur (Direktion, Finanzen und Dienste, Elektrizität und Telecom, Wärme und Entsorgung) Weiterführung der befristeten Stellen: 1.00 Stellen Stadtwerk Winterthur Projektleiter:in WA (01.01.26-31.12.27; Übergangsphase aufgrund Pensionierung einer Schlüsselfunktion ARA-Ausbau. Wurde im Budget 2026 eingestellt).		
---	----------------------------	---	--	--

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
710000	Stadtwerk Winterthur			
383.52	391.12	7.60	0.00	In der Produktgruppe Stadtwerk Winterthur ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 7.60 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Detail Stellenreduktion: Es erfolgt eine Stellenreduktion von – 6.80 Stellen in folgenden Bereichen: Direktion (D); - 0.50 Stellen - 0.10 Stellen Projektleiter:in DK (BG-Anpassung an Ist-Situation) - 0.40 Stellen jur. Fachmitarbeiter:in (Abbau, rückläufiges Projektvolumen) Finanzen und Dienste (F); - 1.00 Stellen - 1.00 Stellen Ableser:in (Abbau Wasser/Gas und Wärmeableser wg. Gasrückbau) Vertrieb und Beschaffung (V); - 0.20 Stellen - 0.20 Stellen Sekretär:in (kein Bedarf) Elektrizität und Telekom (E); - 2.00 Stellen - 1.00 Stellen Zählermonteur:in (Ende Rollout Smart Meter) - 0.20 Stellen Projektleiter:in (Abbau wegen Kleinpensum) - 0.80 Stellen FaM Eichstelle mbA (Abbau, Schliessung Eichstelle) Wärme und Entsorgung (W); - 3.10 Stellen - 0.10 Stellen Projektleiter:in WE (Stellenzusammenführung) - 1.00 Stellen Kesselwart:in WK (Funktion nicht mehr notwendig) - 1.00 Stellen Klärwärter:in WA (Funktion nicht mehr notwendig) Detail Stellenaufbau: Es erfolgt ein Stellenaufbau von insgesamt + 14.40 Stellen in folgenden Bereichen: Direktion (D); + 0.40 Stellen + 0.40 Stellen Projektleiter/in DU (nach Pensionierung Vollzeitstelle) Finanzen und Dienste (F); + 5.20 + 2.00 Stellen Fachspezialist:in OT (Aufbau zentrale Virtualisierungsplattform) + 1.00 Stellen Applikationsmanager:in SAP (Aufwanderhöhung durch Flexibilisierung des Tarifsystems) + 1.00 Entwickler:in Digitales Business (Notwendigkeit durch städtische

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
				Digitalisierungsstrategie) + 0.20 Stellen Kfm Sachbearbeiter:in (BG-Anpassung an Ist-Situation) + 1.00 Stellen Kfm Sachbearbeiter:in (Mehraufwand; neue Tarifstrukturen und Datenmanagement) Elektrizität und Telecom (E); + 2.40 Stellen + 1.00 Stellen Sachbearbeiter:in EP (Mehraufwand wg. Änderung Eigentümerverhältnisse VEV-Hausanschlüsse) + 1.00 Stellen Fachspezialist:in EN (Mehraufwand wg. neuer Stromstation, Schutz- und Fernwerkersatz u.ä.) + 0.20 Stellen Netzelektriker:in EN (Aufbau Netzbetrieb Planung wg. Neuorganisation) + 0.20 Stellen Fachspezialist:in EN (Aufbau wg. Neuorganisation Netzbetrieb) Wärme und Entsorgung (W); + 6.40 Stellen + 1.0 Stellen Fachspezialist:in SiBe WK/WF (Wiederaktivierung) + 0.40 Stellen Werkdienst MA WK (Mehraufwand wg. Projekt) + 1.00 Stellen Werkdienst MA WK (12 Mt befristet wg. Mehraufwand im Projekt ErVel) + 0.80 Stellen Projektleiter:in WK (Mehraufwand im ErVel Projekt) + 0.20 Stellen Abteilungsleitung ARA (Mehraufwand wg. Projekt ARA) + 1.00 Stellen Leiter:in Instandhaltung WE (befristete Doppelbesetzung bis 30.04.2027 wg. Pensionierung) + 2.00 Stellen Instandhaltungs-MA WE (Mehraufwand in Wartung und Stellenverschiebung) Weiterführung befristeter Stellen: 1.00 Projektleiter:in WA (01.01.26-31.12.27; Übergangsphase aufgrund Pensionierung einer Schlüsselfunktion ARA-Ausbau. Wurde im Budget 2026 eingestellt). Die Kosten für die Stellen sind gebührenfinanziert.
712000	Öffentliche Beleuchtung			
13.00	13.00	0.00	0.00	In der Produktgruppe öffentliche Beleuchtung ergibt sich keine Differenz im Vergleich zum Budget 2026. Weiterführung befristeter Stellen: Keine

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
731000	Stadtbus Winterthur			
338.09	341.14	3.05	3.05	In der Produktgruppe Stadtbus ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +3.05 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von -1.55 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.10 Stellen im Bereich Verkauf ZVV-Contact aufgrund Organisationsanpassung - 0.50 Stellen im Bereich Werkstatt, Berechnung aufgrund nicht mehr benötigten Doppelbesetzungen für Pensionierungen - 0.25 Stellen im Bereich Finanzen und Dienste aufgrund abgeschlossener Nachfolgeregelung - 0.70 Stellen im Bereich Fahrdienst gemäss Berechnung Angebotsplanung Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von +4.60 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.25 Stellen im Bereich Leitung Stadtbus aufgrund Nachfolgeplanung bei Pensionierung + 0.25 Stellen im Bereich Baustellen-/Datenmanagement aufgrund Nachfolgeplanung bei Pensionierung + 2.00 Stellen im Bereich Teamleitung Betrieb aufgrund des Personalaufbaus im Fahrdienst in den vergangenen Jahren sowie Organisationsanpassungen + 0.30 Stellen im Bereich HR aufgrund des Aufbaus im Personalbestand von Stadtbus in den vergangenen Jahren + 0.40 Stellen im Bereich Direktion, notwendige Stelle juristische FachmitarbeiterIn + 0.40 Stellen im Bereich Marketing aufgrund des Ausbaus von Social Media und neuen Projekten + 1.00 Stelle im Bereich Fahrplanbearbeitung aufgrund Doppelbesetzung für Pensionierung Weiterführung befristete Stellen: Keine Die Kosten für die Stellen sind zu 100% im Leistungsentgelt des Zürcher Verkehrsverbundes enthalten.

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
770000	Stadtgrün			
128.76	130.74	1.98	0.00	In der Produktgruppe Stadtgrün Winterthur ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.98 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Detail Stellenreduktion: Es erfolgt eine Stellenreduktion von – 4.42 Stellen in folgenden Bereichen: Wald und Landschaft (WL): - 0.80 Stellen - 0.80 Stellen Forstwart:in (Pensumsverschiebung zu Fachmitarbeiter:in Naturschutz) Siedlungsgrün (SG); -3.40 Stellen - 1.00 Stellen Gärtner:in Revier Ost (Pensumsverschiebung zur Stelle Quartierobergärtner:in) - 1.00 Stellen Gartenarbeiter:in Revier Ost (Pensumsverschiebung zur Stelle Vorarbeiter:in Grüntechnik) - 0.80 Stellen Gärtner:in Revier West (Pensumsverschiebung zur Stelle Fachspezialist:in Baumpflege und Abteilungsleiter:in Disposition) - 0.60 Stellen Gärtner:in Friedhofbetrieb Team 1 (Pensumsverschiebung zur Stelle Hilfgärtner:in Friedhofbetrieb Team 1 und Gärtner:in Friedhofbetrieb Team 2) Finanzen und Zentrale Dienste (FZD); - 0.20 Stellen - 0.20 Stellen Sachbearbeiter:in Zentrale Dienste (Pensumsverschiebung zur Stelle Fachspezialist:in Bau und Prozesse) Wildpark Bruderhaus: -0.02 Stellen - 0.02 Stellen Tierpfleger:in (Abbau) Detail Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 6.40 Stellen in den folgenden Bereichen: Forstbetrieb Nord: + 0.80 Stellen + 0.80 Stellen Fachmitarbeiter:in Naturschutz (Pensumsverschiebung von der Stelle Forstwart:in Forstrevier Nord) Siedlungsgrün (SG); + 5.40 Stellen + 1.00 Stellen Fachspezialist:in Gebäudebegrünung (Notwendige fachliche und personelle Ressource zur Umsetzung der städtischen Ziele in den Bereichen Klimaanpassung, Biodiversität und Gebäudebegrünung.) + 0.10 Stellen Abteilungsleiter:in Disposition (Pensumsverschiebung Gärtner:in Revier West)

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
+ 1.70 Stellen Fachspezialist:in Baumpflege (Pensumsverschiebung 0.70 Stellen von Gärtner:in Revier West; Notwendige personelle Verstärkung zur Sicherstellung von Pflege, Schutz und Verkehrssicherheit des städtischen Baumbestands unter steigenden klimatischen und betrieblichen Anforderungen.) + 1.00 Stellen Vorarbeiter:in Grüntechnik (Pensumsverschiebung Gartenarbeiter:in Revier Ost) + 1.00 Stellen Quartierobergärtner:in (Pensumsverschiebung von Stelle Gärtner:in Revier Ost) + 0.10 Stellen Hilfspfleger:in Friedhofbetrieb Team 1 (Pensumsverschiebung von Stelle Gärtner:in Friedhofbetrieb Team 1) + 0.50 Stellen Gärtner:in Friedhofbetrieb Team 2 (Pensumsverschiebung von Stelle Gärtner:in Friedhofbetrieb Team 1) Finanzen und Zentrale Dienste (FZD); + 0.20 Stellen + 0.20 Stellen Fachspezialist:in Bau und Prozesse (Pensumsverschiebung von Stelle Sachbearbeiter:in Zentrale Dienste) Weiterführung befristeter Stellen: Keine				
791000	Departementssekretariat TB			
4.74	4.74	0.00	0.00	In der Produktgruppe Departementssekretariat TB ergibt sich keine Differenz im Vergleich zum Budget 2026. Weiterführung befristeter Stellen: Keine
868.11	880.74	12.63	3.05	

Budget 2027, Übersicht Stellenplanveränderungen

BU 2026	BU 2027	Abweich.	Refinanziert	Begründung
8	Behörden und Stadtkanzlei			Im Departement 8 Behörden und Stadtkanzlei ergibt sich über alle Produktgruppen eine Differenz von + 2.3 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 2.3 Stellen in folgenden Bereichen: + 1.00 Stellen Prozessmanager/in + 0.10 Stellen Leiter/in Kanzlei und Wahlen/Abstimmungen + 0.10 Stellen Stabstelle Führungsunterstützung + 0.20 Stellen FP Social Media / Digitalisierung + 0.90 Stellen IT-Support
850000	Stadtkanzlei			
19.25	21.55	2.30	0.00	In der Produktgruppe Stadtkanzlei ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 2.30 Stellen im Vergleich zum Budget 2026. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 2.30 Stellen in folgenden Bereichen: + 1.00 Stellen Prozessmanager/in, als Bestandteil der Digitalisierungsstrategie (mit Budget 2026 im FAP 2027 berücksichtigt) + 0.10 Stellen Leiter/in Kanzlei und Wahlen/Abstimmungen, Mehraufwand infolge des FIKO Entscheids, Wahlbüromitarbeitende über die Lohnbuchhaltung zu entschädigen + 0.10 Stellen Stabstelle Führungsunterstützung, Mehraufwand infolge des FIKO Entscheids, Wahlbüromitarbeitende über die Lohnbuchhaltung zu entschädigen + 0.20 Stellen FP Social Media / Digitalisierung, Betreuungsaufwand für die neu im Bereich angesiedelte Lehrstelle Mediamatik + 0.90 Stellen ECM-Betrieb, nachhaltiger Betrieb und Potenzialausschöpfung von Fabasoft
19.25	21.55	2.30	0.00	

Anhang					
Dept.	Produktgruppe	Funktion	Stellen- einheiten	Befristung	Stadt Winterthur 
1	Amt für Kultur	Leitung Sonderprojekte	0.60	1.4.2027 - 31.03.2029	60% Verlängerung der bis 31.03.2027 befristeten Stelle «Sonderprojektleitung Kultur» um zwei Jahre bis 31.03.2029: Es müssen weiterhin wesentliche, umfangreiche und ausserordentliche Projekte aufgearbeitet werden, wie die Erneuerung Dauerausstellung Naturmuseum, Erstellung von Nutzungskonzept und Sanierung von Lindengut und Alte Kaserne sowie die Analyse und Konklusion von Sammlungsdepots. Die Erfahrung, das Wissen und die Kapazität der aktuellen Stelleninhaberin sind einmalig und sollten auch weiterhin zwingend zur Verfügung stehen und genutzt werden können. Ersatzlösungen sind nicht ohne enormen Know-How-Verlust möglich.
1	Personalamt	Leiter/in HR-Projekte	0.8	01.01.2025 bis 31.12.2027	Weiterführung: Gemäss SR.23.494-3. Umsetzung Projekt WIN HR.
		Mitarbeiter/in HR-Projekte	0.25	01.07.2025 bis 31.12.2027	Weiterführung: Gemäss SR.23.494-3. Umsetzung Projekt WIN HR.
		Fachmitarbeiter/in Personalentwicklung	0.8	01.01.2026 bis 31.12.2027	Weiterführung: Unterstützung im Bereich E-Learning & Digitale Medien (Umsetzung Digitalisierungsstrategie).
		SAP HR Applikationsbetreuung	0.8	01.01.2026 bis 31.12.2027	Weiterführung: Nachfolge PIAS
6	Sozial- und Erwachsenenhilfe	Fachmitarbeiter/-in Stab	2.0	Befristung bis 31.12.2030	Für das Projekt Neues Fallführungssystem (die Stellen werden als Eigenleistung in der Investitionsrechnung geführt)
6	Arbeitsintegration	Fachleiter/-in	0.2	Befristung bis 31.12.2029	Für Digitale Bildung (die Stelle ist budgetneutral)
6	Departementssekretariat	Fachspezialist/-in Pflegefinanzierung	0.3	Befristung bis 31.12.2028	Zur Bearbeitung Pflegefinanzierungs-Rechnungen infolge steigender Anzahl Rechnungen, vermehrten Rechnungskontrollen und für Projekt zur (Teil-)Automatisierung des Prozesses
6	BL Soziale Dienste	Finanzverantwortliche/r	0.80	Befristung bis 31.12.2027	Zur Bewältigung Arbeitslast, steigender Komplexität, Sicherstellung Stellvertretung und Prozessoptimierungen Bereich Controlling und Finanzen (befristet bis 31.12.2027)
6	Prävention und Suchthilfe	Betreuer/in	5.20	Weiterführung Befristung bis 31.12.2027	Aufgrund der unveränderten kantonalen Kontingentsbestimmungen werden die per 1.1.2025 bewilligten 5.2 Stellen (alle Ukraine) bis 31.12.2027 verlängert.
Total			11.75		

Stand: 27.05.2026

Budget 2027 - vom Stadtparlament gewählte Institutionen

Stadt Winterthur



Institution	Funktion	BU 2026	BU 2027
Finanzkontrolle	Leiter/in	1.00	1.00
Finanzkontrolle	Revisionsexpert/in RAB, Stv. Leiter/in	0.80	0.80
Finanzkontrolle	Revisionsexpert/in RAB	1.00	1.00
Finanzkontrolle	Revisor/in	5.00	5.00
	Zwischentotal Finanzkontrolle	7.80	7.80
Ombudsstelle	Beauftragte für Beschwerdesachen	0.80	0.80
Ombudsstelle	Assistenz	0.83	0.83
Ombudsstelle	Reinigung	0.05	0.05
	Zwischentotal Ombudsstelle	1.68	1.68
Datenschutzstelle	Datenschutzstelle	0.80	0.80
	Zwischentotal Datenschutzstelle	0.80	0.80
Parlamentsdienst	Parlamentsschreiber/in	1.00	1.00
Parlamentsdienst	Parlamentssekretär/in	1.00	1.00
Parlamentsdienst	Protokollführer/innen	0.60	0.60
	Zwischentotal Stadtparlament	2.60	2.60
Schulpflege	Schulpflege	3.00	3.00
	Zwischentotal Schulpflege	3.00	3.00
Total vom Stadtparlament gewählten Institutionen		15.88	15.88

Stand: 27.05.2026

Basis: vom Stadtparlamente gewählt und Verwaltungs- und Betriebspersonal ohne Ausbildungsverhältnisse